

Inhaltsverzeichnis	01-02
Elternbeitragsverordnung, Verordnung im Detail	03
Fairtrade als zentrales Thema, Bühne für lokale Künstler, Über Eindrücke eines Pilgers	04
170 km/h auf B3, Neues Duo für LSL, Aus der Gemeindestube, Wahlen	05
Name für Veranstaltungszentrum, Rote Tonne, Bebauungsplan, Kindergarten, Asylwerber in Mangelberufen, Ausbildung statt Abschiebung	06
Verlegung der Bushaltestelle Am Bahnhof, Integration wo stehen wir	07
Zivilschutzmaßnahmen Volksschule in der Praxis	08
Neues Vorstandsteam beim Elternverein	09
Workshops NMS, Finanzen, Rechnungsabschluss, Prüfberichte, Sonstiges	10
Feuerwehren, Skaterplatz, Radweg, Güterweg Musl, Gesundheit	11
Erhalt der medizinischen Versorgung	12
Kabarett, Klimabündnis-Gemeinden-Klimawandel	13
Kultur- und Sportförderpreis, Ehrenbürgerschaft für Karl Buchberger	14
Wildrettung, Jungtiere im Gras, Projekte zur Kitzrettung	15
Tagesmütter, Wir bilden Sie aus, 10 Jahre Klimabündnis OÖ in der Schule	16
Guter Schlaf, „Atmen bis der Hemdknopf springt“	17
Lernen fürs Leben, Schlaumäuse, Tägliche Herausforderung	18
Aufgeben?, Rückblick, Lesung: Abend für Verliebte	19
€ 12.000 für guten Zweck, Neuer Vizebürgermeister, Galliaturnier	20
Neue Allianz, Bioobstbau Peterseil, Fairtradeausflug	21
Schulpartnerschaft, Neues vom Ausee, Erhalt ärztlicher Hausapotheke	22
Hochwasserschutz Abwinden, Beschluss Hundeabgabeverordnung	23
Straßenbau, Güterweg Musl, Dr. Katharina Wehinger, Mag. Löser, Glyphosatfreie Gemeinde, Biomüllabfuhr, Neue Mitarbeiterin Gemeindeamt	24
Altpapiersammlung, Heimatverein, Gegen Abschiebung Afghanistan	25
Afghanistan nicht sicher, Gesunde Schule OÖ	26
Kindergarten, Marktmusik, Gleichener Eigentumswohnung	27
Neue Praxis in Luftenberg, Open-Air-Kino, Pflege - Berufung	28
Festakt Forum Luftenberg, Wohnanlage Neue Heimat am Haselweg, Wildrettung, Trinkwasserversorgung in bester Qualität	29
Spende von FIL, Jubilare, Verkehrssicherheit	30
Finanzen, Güterweg Brandstätter, Auflassung öffentlichen Gutes, Verwertung Kranzlergrund, Pilgern Kurt Andorfer, Einblicke in Reise	31
Sicherer Schulweg, Mehr Sicherheit, Erfolgreiche Prüfung, Dank Golf besser lesen	32
Luftemberger Ärztin zieht um, Junge Kampfsportler auf dem Treppchen	33
Ehre für Kapellmeister, Heimatverein, Glyphosatverzicht	34
Umweltreferent der Gemeinde, Blühende Straßen, Radweg Statzing nach St. Georgen	35

Liebe Luftenbergerinnen, liebe Luftenberger!

Die OÖ – Landesregierung hat in der Sitzung am 15.1.2018 die Elternbeitragsverordnung 2018 beschlossen, mit welcher der beitragsfreie Kindergarten abgeschafft und ein Tarifmodell für die Nachmittagsbetreuung eingeführt wurde.

Dadurch wurden die Gemeinden verpflichtet ab 1.2.2018 Elternbeiträge einzuheben. Dabei wurde allerdings nicht bedacht, dass es entsprechender Vorbereitung bedarf um diese Verordnung überhaupt umsetzen zu können. Durch die kurze Frist von nicht einmal 3 Wochen war weder eine ordentliche Vorbereitung noch eine Elternbefragung möglich.

Vielmehr sind wir gezwungen, extra zu diesem Thema eine Gemeinderatssitzung abzuhalten, die für die Gemeinde Luftenberg a. d. Donau Kosten in Höhe von mehr als € 2.000– verursacht.

Warum die Einführung nicht mit dem Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 im September 2018 erfolgt, kann nur auf die finanzielle Notlage des Landes OÖ zurückzuführen sein.

Die Verordnung im Detail

Lt. Elternbeitragsverordnung werden den Gemeinden vom Land OÖ. Die Förderungen für die Kindergärten auf die Mindestöffnungszeiten, bis 13:00 Uhr, gekürzt. Darüber hinaus gibt es künftig pro Gruppe um € 2.000,- weniger an Förderung.

Die Nachmittagsbetreuung ist somit nur mehr über die Einnahmen aus den Elternbeiträgen zu finanzieren. Die zu erwartenden Beiträge decken allerdings die Kosten für die Nachmittagsbetreuung bei weitem nicht ab. So werden wiederum Kosten für die Kinderbetreuung auf die Gemeinden abgewälzt, zumal auch der gesamte zusätzliche Verwaltungsaufwand bei den Gemeinden verbleibt. Schon bei der Einführung des beitragsfreien Kindergartens vor einigen Jahren wurde dies so gehandhabt, obwohl es von Landesseite die Zusage auf Übernahme aller Mehrkosten gab.

Daraus ergibt sich, dass das Budget des Landes Oberösterreich ein weiteres Mal auf Kosten der Gemeinden saniert wird.

Der Elternbeitrag bewegt sich zwischen 42 und 110 Euro.

Während der Mindestbeitrag für alleinerziehende Eltern eine enorme finanzielle Mehrbelastung darstellt, ist der Höchstbeitrag auch für Eltern mit hohem Einkommen mit 110 Euro gedeckelt.

Als Bürgermeisterin finde ich dieses soziale Ungleichgewicht als nicht gerechtfertigt. Für einkommensstarke Familien braucht es keine Deckelung des Beitrages, denn diese können sich auch die tatsächlichen Kosten leisten.

Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist mir sehr wichtig. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich noch nicht abschätzen, wie viele Kinder ab 1.2.2018 den Kindergarten aufgrund der Elternbeiträge nachmittags nicht mehr besuchen werden. Sollte der Bedarf der zu betreuenden Kinder stark zurückgehen, müssen Gruppen zusammengelegt werden. Das Angebot in unserer Gemeinde bleibt aber für die Eltern erhalten.

Zur Abfederung der Gebühren werden wir zusätzlich zum obligatorischen 5-Tages-

Tarif auch einen 3-Tages-Tarif einführen.

Den Kindergarten sehe ich als eine der ersten Bildungseinrichtungen die unsere Kinder besuchen, zudem trägt er wesentlich zur sozialen Integration und zur Erziehungsarbeit bei.

Die Einführung des Elternbeitrages bedeutet einen massiven Rückschritt und eine Abkehr von einer fortschrittlichen Politik und Gesetzgebung.

Ihre Bürgermeisterin Hilde Prandner.

(Luftenberg Info Sonderausgabe 25.1.2018 S.1)

Fairtrade als zentrales Thema

Beste Stimmung herrschte am 22. Jänner beim Neujahrsempfang am Marktgemeindefeiertag. Die mittlerweile dritte Veranstaltung dieser Art stand ganz im Zeichen der „Fairtrade Gemeinde Luftenberg“

In der Eröffnungsrede hob Bürgermeisterin Hilde Prandner das besondere Projekt, das eigentlich eine Lebenseinstellung ist, hervor und wies darauf hin, dass die Marktgemeinde Luftenberg im November 2017 die Auszeichnung zur Fairtrade Gemeinde entgegennehmen durfte. Mit dem Neujahrsempfang 2018 wollen wir „Fairtrade“ in den Mittelpunkt stellen und die Wichtigkeit dieses Projektes nochmals unterstreichen, so Bürgermeisterin Hilde Prandner. Die Organisation erfolgte gemeinsam mit dem Arbeitskreis Fair Trade um Andrea Renoldner Burianek und Julia Pilcher. Darüber hinaus wurde den Besuchern vom Nachmittag weg ein vielfältiges Programm geboten, bei dem auch der künstlerische Rahmen nicht fehlen durfte.

Bühne für lokale Künstler

„In Luftenberg leben viele kreative Menschen, die sich mit Kunstwerk bzw. Kunsthandwerk beschäftigen. So ist es immer wieder eine Freude, diese Menschen beim Neujahrsempfang vor den Vorhang holen zu dürfen“, freute sich Ortschefin Prandner. Zu sehen gab es etwa eine Ausstellung der Schüler der 3. Klasse Volksschule mit selbst gestalteten Skulpturen zum Thema „Wir haben nur einen Planeten den wir schützen müssen“. Die Luftenbergerin Susanne Pischinger überzeugte die Besucher mit künstlerisch gestalteten Patchwork-Arbeiten. Bereits am Nachmittag nutzten zahlreiche Interessierte die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen über das Gemeindegesehen Fairtrade zu informieren. Von der Sing- und Theatergruppe der NABE Luftenberg wurde ein Mini-Musical aufgeführt. Das Abendprogramm wurde mit einem Sektempfang eingeleitet und beinhaltete neben einer Fairtrade-Präsentation und der Vorstellung von Luftenberger Betrieben und Nahversorgern auch eine Modeschau mit Fairtrade Kleidungsstücken präsentiert von Luftenberger Models.

Über die Eindrücke eines Pilgers

Vor ziemlich genau zwei Jahren startete der damals 49-Jährige Kurt Andorfer aus Luftenberg, von Altmünster aus, eine Pilgerreise. Der berühmte Camino de Santiago zu Deutsch Jakobsweg, wurde schon für viele zum Ziel und so ließ auch Andorfer sein, wie er sagt, bisheriges Leben zurück. Marscherfahrung brachte er mit, war er in seiner Laufbahn doch auch schon als Berufssoldat tätig. Aufbruch hieß es für den „Aussteiger“ dann genau am 11. Dezember 2015. Zuerst Richtung Bayern und den Alpen entlang, hatte er sich vorgenommen, „den Camino“, wie Andorfer den Weg

liebevoll auf Spanisch nennt, richtig langsam zu gehen. Ende Mai in Santiago de Compostella in Nordspanien anzukommen, war das Ziel. Die Grenze der Heimat gerade hinter sich gelassen, beschlich Andorfer auf dem bayrischen Land „zum ersten Mal das Gefühl, wirklich in die Fremde zu ziehen“. Seine Eindrücke und Erlebnisse hielt der Pilger fest und bietet Interessierten nun die Möglichkeit, selbige zumindest ein wenig nachzuempfinden. Noch besser wird das durch die Lektüre persönlicher E-Mails an seine Kinder möglich, die ebenfalls Teil seines Buches „Camino im Winter“ sind. Wer also demnächst seine Pilgereise plant, könnte sich hier durchaus etwas Inspiration holen.

(Bezirksrundschau Perg 5.1.2018 S.20)

170 km/h auf B3: Raser musste Haustiere füttern

Vergangenes Wochenende führten zivile Streifen mit dem Schwerpunkt „Drogen im Straßenverkehr“ unter anderem im Bezirk Perg Verkehrskontrollen durch. Im Zuge dieses Schwerpunktes wurden neun Raser angehalten. Von den neun Drogenlenkern im Alter von 18 bis 41 Jahren waren drei im Besitz eines Probeführerscheines. Sämtliche Drogenlenker wurden Amtsärzten vorgeführt und für nicht fahrfähig befunden. Die Führerscheine wurden sofort abgenommen. Außerdem wurde in Luftenberg ein 55-jähriger PKW-Lenker aus Linz angehalten, der auf der B3 mit über 170 km/h gemessen wurde. Seine Rechtfertigung war, dass er beim Dartspielen zu lang gebraucht habe und dringend seine Haustiere füttern müsse.

(Bezirksrundschau Perg Jänner 2018 S.7)

Neues Duo führt LSL-Ortsgruppe an

Die Mitglieder der Landjugend-Ortsgruppe LSL (Langenstein, St. Georgen/Gusen, Luftenberg) fanden sich am 20.Jänner im Gasthaus Harrys Schmankerl und Trankerl zur Jahreshauptversammlung ein und konnten dort unter anderem Pfarrer Franz Wöckinger, Ortsbauernobmann Gerhard Hammer und die Bezirksleiter Angelika Guttmann sowie Christian Derntl als Ehrengäste begrüßen. Im Zuge der Versammlung wurden die personellen Weichen für die Zukunft gestellt. Mit Elisabeth Eichinger und Martin Augusta steht nun ein neues Leiter-Duo an der Spitze der Landjugend LSL. Als Stellvertreterin steht den beiden Carina Hauser zur Seite. Die Funktion des Sportreferenten übernimmt im kommenden Jahr Clemens Pernsteiner, Daniel Hammer bleibt Leiter-Stellvertreter. Lukas Hoislbauer kümmert sich um die Finanzen. Schriftführerin und Medienreferentin ist auch künftig Elisabeth Eichinger.

Aus der Gemeindestube

Wahlen:

Anstelle von Herrn Josef Leimhofer (SPÖ) wurde Herr Patrick Kurz (SPÖ) in den Gemeindevorstand gewählt.

Infolge des Mandatsverzichtes von DI. Dr. Wolfgang Stöger (SPÖ) als Vizebürgermeister wurde Herr Patrick Kurz (SPÖ) als neuer Vizebürgermeister gewählt. Herr Stöger bleibt nach wie vor im Gemeindevorstand und im Gemeinderat.

Sonstiges:**Name für unser Veranstaltungszentrum**

Nach der Durchführung eines Ideenwettbewerbes und der Vorberatung im zuständigen Ausschuss hat sich der Gemeinderat einstimmig für Forum Luftenberg als Namen für unser neues Veranstaltungszentrum entschieden.

Einführung der sog. „Roten Tonne“

Der Gemeinderat hat einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Einführung der sog. „Roten Tonne“ zur Haussammlung des Altpapiers mit 01.01.2019 gefasst.

Raumplanung:**Bebauungsplan**

Mit Stimmenmehrheit wurde die Änderung Nr. 7 zum Bebauungsplan Nr. 8 „Knierübl“ beschlossen. Dabei geht es um eine textliche Änderung betreffend Stellplatzverhältnis für das Projekt „Junges Wohnen“.

Resolutionen:**Nein zur Kindergarten - Strafsteuer**

Der gemeinsam von der SPÖ und Grünen Fraktion eingebrachte Antrag wurde mit Stimmenmehrheit angenommen. Der Gemeinderat ersucht den OÖ Landtag, auf die OÖ. Landesregierung dahingehend einzuwirken, dass von der Erhebung von Gebühren für die Nachmittagsbetreuung in Kindergärten Abstand genommen wird und die Förderungen an die OÖ. Gemeinden im bisherigen Ausmaß wieder aufgenommen werden.

Lehre für Asylwerbenden in Mangelberufen

Der Gemeinderat hat über Antrag der Grünen Fraktion eine Resolution betreffend Ausbildungssicherheit für AsylwerberInnen in Mangelberufen und die auszubildenden Unternehmen einstimmig beschlossen.

Petition „Ausbildung statt Abschiebung“

Das Erfolgsprojekt „Lehre für Asylwerbende in Mangelberufen“ ist in Gefahr. Aktuell nehmen die negativen Asylentscheidungen auch für Menschen in Lehre zu. Es ist zu ersten Abschiebungen gekommen, direkt vom Lehrplatz. Dies sorgt für massive Verunsicherungen bei den betroffenen Lehrlingen und den Betrieben

Am 02.03.2018 lud Landesrat Rudi Anschober bezüglich der angespannten Situation um die Abschiebung von Lehrlingen zur Pressekonferenz. Bürgermeisterin Hilde Prandner unterstrich, dass sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Luftenberg a. d. Donau hier in einer Vorreiterrolle zeigte und am 15.02.2018 als erste Gemeinde überhaupt, eine entsprechende Resolution auf Antrag der Grünen Fraktion, einstimmig beschlossen hat.

Mit dieser Resolution wird die Forderung nach Ausbildungssicherheit für Lehrlinge und die auszubildenden Unternehmen, welche ansonsten keine Lehrlinge hätten, nach Vorbild des deutschen 3+2 Modells, unter bestimmten Voraussetzungen, gestellt.

Straßensperre Abwinden Verlegung der Bushaltestelle Am Bahnhof

Im Zuge der Errichtung des Hochwasserschutzes in Abwinden ist es erforderlich die Gemeindestraße Am Bahnhof bis 31. Mai 2018 zwischen der Kreuzung mit der Oberfeldstraße und der Gemeindestraße Am Stellwerk in beide Richtungen zu sperren. Bis dahin wurde eine Ersatzhaltestelle im Bereich der Unterführung Oberfeldstraße eingerichtet (siehe dazu beiliegender Plan).

Sie erreichen die Ersatzhaltestelle über die Bahnunterführung-Bernsteinstraße-Oberfeldstraße. Wir ersuchen die Betroffenen um Ihr Verständnis.

(Luftenberg Info 1/2018 S.6)

Integration in Luftenberg: Wo stehen wir? Was wollen wir?

In Luftenberg engagierte sich ein Kreis von Ehrenamtlichen, die Gemeinde und die Diakonie für die Integration und Unterstützung der Menschen, die als Asylwerber und Asylwerberinnen zu uns gekommen sind. Die Situation ist im Moment sehr schwierig. Über die Schwierigkeiten möchten wir gerne kurz berichten.

Seit Jänner 2018 wurde die Landes- und Bundesförderung von Deutschkursen für AsylwerberInnen gestoppt. Menschen, die die deutsche Sprache lernen möchten, sind ab jetzt auf sich alleine gestellt.

2017 wurde in Oberösterreich bestimmt, dass Menschen, die weniger als fünf Jahre in Österreich leben, kein Recht auf eine Genossenschaftswohnung haben. Das heißt, Wohnungen im Bezirk stehen frei und anerkannte Flüchtlinge auf der Straße. In Luftenberg wohnen viele junge Männer mit bereits guten Sprachkenntnissen und großer Arbeitsmotivation. Unter 25 Jahren darf ein Asylwerber in Mangelberufen ein Lehrverhältnis in Österreich beginnen. Doch trotz bester Empfehlungen, sehr guten Sprachkenntnissen, großer Motivation und guten Perspektiven erhalten auch AsylwerberInnen in Lehre einen negativen Bescheid. Die absolut unverständliche Abschiebep Praxis von Asylwerbenden in Lehre in einem Mangelberuf schafft Unsicherheit und Frustration bei Betrieben und der Bevölkerung. LRR. Anschöber hat diesbezüglich die Petition Ausbildung statt Abschiebung gestartet und das Lösungsmodell Deutschland 3 und 2 vorgeschlagen. Wenn Sie einen hochmotivierten Lehrling suchen, dann melden Sie sich beim Arbeitskreis Integration Luftenberg.

Wir beobachten eine Verschiebung der Asylverfahren von der ersten Instanz (Amt für Fremden- und Asylwesen, Land OÖ) zur zweiten Instanz (Bundesverwaltungsgericht in Wien). Beinahe alle Menschen die im Moment in Oberösterreich um Asyl ansuchen, bekommen in erster Instanz einen negativen Bescheid, der dann mittels Beschwerde in zweiter Instanz vom Bundesverwaltungsgericht in Wien neu geprüft wird. Das Warten und die enorme Angst vor der Abschiebung sind eine große, schmerzhaft Belastung.

In Luftenberg haben wir bereits über zehn negative Bescheide für Kinder, Familien und junge Erwachsene aus Afghanistan, die teilweise schon über 2,5 Jahre in Abwinden warten und es werden jeden Tag mehr. Die Stimmung im AsylwerberInnenhaus ist auf einem noch nie dagewesenen Tiefpunkt. Auch für die UnterstützerInnen und Freunde ist jeder negative Bescheid wie ein Schlag ins Gesicht. Unendliche Traurigkeit, Tränen, Verzweiflung. Aus den Medien erfahren wir

hingegen, dass Afghanistan nicht sicher ist. Die Taliban ziehen im ganzen Land Spuren der Verwüstung. Die Anschläge der Taliban, so heißt es, dehnen sich mittlerweile auf das ganze Land aus.

Als zivilgesellschaftliche Initiative sind uns hier die Hände gebunden. Wir können nur auf die katastrophale, emotionale Situation der Menschen nach ihrem ersten negativen Bescheid hinweisen. Das tun wir bei Aktionen wie „Lichter für Menschlichkeit“ oder in Briefen an die Verantwortlichen in der Politik.

Gibt es in Österreich noch Spielräume für Humanität und Menschenschutz? In welchem Österreich wollen wir leben? Wir gestehen, nicht nur unsere afghanischen Familien und Freunde, auch wir sind voll von Traurigkeit und Ohnmacht.

Für den Arbeitskreis Integration Luftenberg Jakob Foisner (Mitglied und Pastoralassistent im Bereich Flucht/Asyl im Dekanat Pregarten) Leitung Michaela Neuhauser (Luftenberg Info 1/2018 S.8).

Volksschule Luftenberg - Zivilschutzmaßnahmen in der Praxis

Als Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde Luftenberg/D. ist mir die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Luftenberger Bevölkerung, aber auch mit unseren Bildungseinrichtungen sehr wichtig.

Krisen und Katastrophen sind meistens nicht vorhersehbar, weshalb ein gutes Krisenmanagement und die entsprechenden Notfallpläne Voraussetzungen sind, um im Ernstfall Chaos und menschliches Leid zu vermeiden.



Aus diesem Grund ist es notwendig und auch gesetzlich vorgeschrieben, für unsere Schulen und Kindergärten einen entsprechenden Notfallplan auszuarbeiten, der im Falle eines nuklearen Zwischenfalls zum Einsatz kommt. In einer Fortbildungsveranstaltung durch den Zivilschutzverband OÖ erhielten die Lehrkräfte sowie die Schulleitung der Volksschule Luftenberg bereits am 08. November 2017 konkrete Informationen über mögliche Auswirkungen eines nuklearen Zwischenfalls und den Maßnahmen, die an einer Schule getroffen werden müssen.

Als erster Schritt soll für jedes Volksschulkind ein persönliches Krisen-Vorratspaket zusammengestellt und in der Schule aufbewahrt werden, damit im Ernstfall die Versorgung der Kinder gewährleistet ist.

Viele weitere Maßnahmen sind notwendig, welche auch in einem konkreten Notfallplan verschriftlicht und den Lehrkräften sowie den Eltern zur gegebenen Zeit zur Kenntnis gebracht werden sollen.

Genauere Informationen zur weiteren Vorgehensweise erhalten die Eltern der Volksschulkinder in einem detaillierten Schreiben, welches in Zusammenarbeit mit

Frau Dir. Haunschmied-Hager und Schulwart Werner Hofer ausgearbeitet wird. Sollten Sie diesbezüglich Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an Hanspeter Winkler, 43664 750 127 15, zivil-katastrophenschutz@luftenberg.ooe.gv.at, oder per Mail (vs.luftenberg@eduhi.at) an Frau Dir. Maria Haunschmied-Hager, oder Herrn Winkler Hanspeter. (Luftenberg Info1/2018 S.11)

Neues Vorstandsteam beim Elternverein

Beim Elternverein VS&NMS Luftenberg gab es in den vergangenen Monaten einige personelle Veränderungen im Vorstandsteam.

Carina Krennbauer hat bei der letzten Jahreshauptversammlung im September die Funktion der Obfrau von Heike Randecker übernommen. Carina war Gründungsmitglied des Elternvereins Ebelsberg und ist seit ihrem Zuzug nach Luftenberg im Jahr 2016 im Elternverein Luftenberg aktiv.

Andrea Stöttner wurde ebenfalls bei der letzten Jahreshauptversammlung in den Vorstand gewählt und hat Anfang Dezember die Funktion der Obfrau-Stellvertretung von Tatiana Böcksteiner übernommen.

Carina ist die Hauptansprechpartnerin für die Anliegen der Neuen Mittelschule-Andrea übernimmt diese Funktion für die Volksschule.

Zusätzlich neu im Team sind Gergely Szalay (Kassier Stellvertreter) und Manuela Koller (Schriftführer Stellvertreter), Helmut Wahl (Kassier) und Edith Kern (Schriftführerin) behalten ihre bisherigen Funktionen bei. Heike Randecker übernimmt die Kassenprüfung von Ulli Wizany und steht noch bis Sommer 2018 den neuen Obfrauen unterstützend zur Seite.

Wir sind überzeugt davon, dass das Vorstandsteam in den nächsten Monaten und Jahren einiges an neuen Ideen und Projekten umsetzen wird.

Anregungen, Ideen, Wünsche oder auch Kritik nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Entweder persönlich bei einem der Vorstandsmitglieder oder per Email unter elternverein.luftenberg@gmx.at.

Das nächste Vorhaben des Elternvereins ist noch ein altbewährtes:

Der Inline-Skaterkurs für Volksschüler am Dienstag, 08.Mai, 16 Uhr.

Am Parkplatz beim Badensee in Steyregg wird Fam. Sick- ausgebildete Inline-Skater-Instruktoren Tipps und Tricks für sicheres und unfallfreies Inline-Skaten geben.

Es wird sicherlich wieder ein toller Nachmittag mit viel Spaß und Spiel auf Rollen. Details werden noch folgen.

Im Übrigen werden bei der nächsten Jahreshauptversammlung im September wiederum zwei Positionen des Vorstandsteams nachbesetzt. Helmut Wahl und Heike Randecker müssen leider den Elternverein verlassen.

Interessierte und engagierte Eltern dürfen sich gerne jetzt schon mit uns in Verbindung setzen und/oder bei einer unserer Veranstaltungen mithelfen. (Luftenberg Info 1/2018 S.13)

Das alte Ägypten: Workshop an der NMS

Die 2. Klassen der NMS Luftenberg beschäftigten sich einen Vormittag lang mit der Geschichte des alten Ägyptens. Der Regelunterricht wurde aufgehoben..

Fächerübergreifend wurde gebacken, gewerkt, gerätselt, gebastelt, geschrieben, gezeichnet...

Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert dabei!

Beim Backen von Fladenbrot, beim Gestalten eines persönlichen Namens-Lesezeichen in „Hieroglyphen-Schrift“, beim Anfertigen einer Tutanchamun Maske, eines Bildes mit Goldfolie, beim Basteln eines Sarkophags inkl. einer Mumie und bei den Rätselaufgaben. Alle waren begeistert bei der Sache!

Wann machen wir wieder einen Workshop-Tag?“ war abschließend von den Schülerinnen und Schülern die Frage.

Für die NMS Luftenberg, Maria Schatz.

(Luftenberg Info 1/2018 S.13)

Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 19.04.2018 im Wesentlichen folgendes behandelt bzw. beschlossen:

Finanzen:

Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2017

Einnahmen Ordentlicher Haushalt	€ 8.303.498,88
---------------------------------	----------------

Ausgaben Ordentlicher Haushalt	€8.303.498,88
--------------------------------	---------------

Der Ordentliche Haushalt weist somit ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Einnahmen Außerordentlicher Haushalt	€ 2.740.675,92
--------------------------------------	----------------

Ausgaben Außerordentlicher Haushalt	€ 3.158.267,07
-------------------------------------	----------------

Fehlbetrag (Abgang) daher	€ 417.591,15
---------------------------	--------------

Stand des Gemeindevermögens 2017	€ 21.214.742,46
----------------------------------	-----------------

Schuldenstand der Gemeinde 2017	€ 5.196.145,64
---------------------------------	----------------

Das ergibt eine ÜPro-Kopf-Verschuldung von € 1.280,-, was einem sehr guten Wert entspricht.

Der Rechnungsabschluss wurde vor seiner Behandlung im Gemeinderat vom Prüfungsausschuss eingesehen und für in Ordnung befunden.

Kenntnisnahme von Prüfberichten

Die Berichte des Prüfungsausschusses über die am 05.02.2018 durchgeführte Gebarungsprüfung wurde vom Gemeinderat, nachdem keine Mängel und Beanstandungen ausgewiesen wurden, einstimmig und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Sonstiges:

Änderungen der Tarifordnung für unsere Kinderbetreuungseinrichtungen

Aufgrund der OÖ. Elternbeitragsverordnung 2018, musste die Tarifordnung für unsere Kinderbetreuungseinrichtungen geändert bzw. angepasst werden.

Die wesentlichste Änderung betrifft die Einführung eines 2- bzw. 3- Tage Tarifes.

Feuerwehren:

Ernennung des Pflichtbereichskommandanten und dessen Stellvertreter.

Die Bestellung des Pflichtbereichskommandanten wurde zuletzt im Jahr 2013 vorgenommen. Heuer wurden die Kommanden der FF-Luftenberg und FF-Pürach neu gewählt.

Daher hat der Gemeinderat den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Luftenberg, HBI Erich Fleischmann, zum Pflichtbereichskommandanten und den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Pürach HBI Martin Wöckinger zum Stellvertreter ernannt.

Einrichtung des Skaterplatzes

Die Geräte am Skaterplatz mussten im Vorjahr auf Grund von sicherheitstechnischen Mängeln entfernt werden. Auf Wunsch der Jugendlichen soll der Skaterplatz wieder neu eingerichtet werden.

Der Gemeinderat hat einstimmig den Beschluss zur Durchführung dieses Projektes gefasst.

Errichtung eines Radweges von Statzing nach St. Georgen/G.

Im beschlossenen Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2018 ist das Vorhaben „Radweg Statzing - St. Georgen/Gusen“ vorgesehen. Der Radweg führt von Statzing-Dorf bis zum Köhlerweg nach St. Georgen/G. Es handelt sich dabei um ein gemeindeübergreifendes Investitionsprojekt zwischen der Marktgemeinde Luftenberg und der Marktgemeinde St. Georgen/G. mit einer Investitionssumme von rd. € 90.000,- brutto.

Die für dieses Projekt anfallenden Kosten sollen je zur Hälfte von der Marktgemeinde Luftenberg an der Donau und der Marktgemeinde St. Georgen/G. getragen werden. Von Landesrat Mag. Günther Steinkellner wurde eine Landesförderung in Höhe von 50% der Kosten zugesagt.

Der Gemeinderat hat mit Stimmenmehrheit den Beschluss zur Durchführung dieses Investitionsprojektes gefasst und die Finanzierung genehmigt.

Die gesamte ÖVP-Fraktion stimmte dagegen und es gab eine Stimmenthaltung der Grünen Fraktion.

Errichtung eines Güterweges zum landwirtschaftlichen Anwesen Musel in Forst:

Der Gemeinderat hat einstimmig den Grundsatzbeschluss über die Errichtung und die Finanzierung eines Güterweges zum landwirtschaftlichen Anwesen Musel in Forst beschlossen.

Gesundheit

Erhalt der ärztlichen Hausapotheke am Standort Hofleiten 1:

Der Gemeinderat hat einstimmig die Forderung zur Beibehaltung der ärztlichen Hausapotheke im Zuge einer Ordinationsübergabe von MR. Dr. Dibold beschlossen. Resolution betreffend ärztliche Hausapotheken.

Der Gemeinderat hat einstimmig folgende Resolution beschlossen:

Um einem zukünftigen Hausärztemangel entgegen zu wirken und die mit allen

Mitteln zu gewährleisten flächendeckende Versorgung in diesem so wichtigen Bereich zu gewährleisten, fordert der Gemeinderat:

Bestehende Hausapotheken sollen jedenfalls auch vom Nachfolger des Hausarztes weiter betrieben werden können und zwar unabhängig davon, ob die entsprechenden Voraussetzungen (insbesondere Mindestdistanz zur nächsten Apotheke) erfüllt sind.

Zu überlegen wäre auch, alle Hausärzte mit einer Standardapotheke auszustatten, damit vor allem im ländlichen Raum die Patienten bei den Hausbesuchen mit den wichtigsten Medikamenten versorgt werden können.

(Luftenberg Info 2/2018 S.3)

Diese Maßnahmen würden der oben angesprochenen demographischen Entwicklung bzw. den Mobilitätsproblemen älterer Personen besonders entgegenkommen.

Erhalt der medizinischen Versorgung

MR. Dr. Andreas Dibold wird mit Jahresende in die Pension wechseln und die Ordination bzw. Kassenarztstelle übergeben.

Die entsprechende Kassenstelle wurde bereits ausgeschrieben und die Bewerbungsfrist hat geendet.

Im Jahr 1978 wurde Dr. Dibold die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke erteilt.

Diese Bewilligung gilt allerdings nur für Dr. Dibold und ist nicht an den Standort bzw. Die Ordination gebunden.

Im Falle einer Ordinationsübergabe greift das Apothekengesetz, wonach bei einer bestimmten Konstellation die ärztliche Hausapotheke vom Nachfolger/ von der Nachfolgerin nicht mehr weitergeführt werden darf.

Die nächstgelegene Apotheke in St. Georgen/G. befindet sich in einem Abstand von weniger als 4 km, weshalb die Hausapotheke an Standort Hofleiten 1 im Falle der Ordinationsübergabe gefährdet ist.

Die ärztliche Hausapotheke ist jedoch eine wichtige wirtschaftliche Grundlage für Arztordinationen und spielt damit auch für die Ordinationsnachfolge eine entscheidende Rolle. Gerade in Zeiten des Ärztemangels ist es wichtig, die Stelle des Hausarztes aufzuwerten und attraktiv zu machen. Dieses Problem wird durch die demographische Entwicklung und der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung zusätzlich verschärft.

Hinzu kommt noch, dass Luftenberg als größere Gemeinde mit mehr als 4.000 Einwohnern, aufgrund der Zersiedelung, über mehrere große Ortsteile verfügt. In unserer Gemeinde ist deshalb eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Hausbesuchen durch den praktischen Arzt erforderlich.

Sorge bereiten in diesem Zusammenhang auch die jüngsten Pläne, künftig keine Alten- und Pflegeheime mehr zu errichten. Damit wird die ärztliche Versorgung zu Hause noch zusätzlich an Bedeutung gewinnen. Dazu kommt noch der immer größer werdende Personalengpass im Pflegebereich. Das stellt die Gemeinden vor immer größer werdende Herausforderungen und steigert die Wichtigkeit der ärztlichen Versorgung im Gemeindegebiet.

Die medikamentöse Versorgung der Luftenberger Bevölkerung wird größtenteils durch die Hausapotheke am Standort Hofleiten 1 gesichert.

Um auch zukünftig die ärztliche Versorgung der Luftenberger Bevölkerung gewährleisten zu können, ist die Hausapotheke in Luftenberg unbedingte Voraussetzung.

Es geht damit nicht nur um die Sicherung der medizinischen Nahversorgung sondern auch um die Arzneimittelversorgung, vor allem für alte Menschen, Familien mit Kleinkindern, Pflegebedürftige, bettlägeriger Menschen und alle, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind.

Eine ärztliche Hausapotheke ist ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Nahversorgung für unsere Bürgerinnen und Bürger. Landarztordinationen sind oft kleiner als Ordinationen in Städten und ihr Einzugsgebiet ist entsprechend beschränkt. Der Erhalt der Hausapotheke bei einer Ordinationsübergabe ist daher wichtig:

- flächendeckende medizinische Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger, auch in abgelegenen Ortsteilen und bei Menschen die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind. Überalterung der Bevölkerung und hohe Anzahl an erforderlichen Hausbesuchen.
- In Zeiten steigender Aufgaben der Gemeinden im Gesundheitssektor-Wegfall von Pflegeplätzen, Personalmangel im Pflegebereich
- Attraktivierung der Hausarztstelle.

Aus all diesen Gründen setzen wir uns mit allen Mitteln für die Beibehaltung der ärztlichen Hausapotheke im Zuge einer Ordinationsübergabe von MR. Dr. Dibold ein.

(Luftenberg Info 2/2018 S.7)

Kabarett:

„Der Heimwerkerprofi“ im neuen Veranstaltungszentrum Forum Luftenberg.

Im Rahmen der Eröffnung des neuen Veranstaltungszentrums wurden am 7. April 2018 mehr als 200 Kabarettliebhaber vom sympathischen Kabarettisten Fred Jirkal mit dem Programm „Der Heimwerkerprofi“ im Forum Luftenberg bestens unterhalten. Der Künstler malte während seiner Vorstellung auch ein Bild, das er anschließend zu Gunsten des St. Anna Kinderspitals versteigerte. Gemeindevorstand DI.Dr. Wolfgang Stöger war der Bestbieter und durfte sich über dieses Kunstwerk freuen.

(Luftenberg Info 2/2018 S.9)

Klimabündnis-Gemeinden wappnen sich für Klimawandel

Mit dem Motto „Wie wir aus dem Wandel das Beste machen können“ trafen sich am 8. Mai 2018 über 150 GemeindevertreterInnen und Interessierte zur 26. OÖ Klimabündnis-Jahreskonferenz im Atrium Bad Schallerbach. Neben fachlichen Input und Austausch zur Klimawandelanpassung standen auch Auszeichnungen am Programm. Landtagsabgeordnete Ulrike Schwarz überreichte gemeinsam mit Norbert Rainer vom Klimabündnis OÖ. die Urkunde für die Auszeichnung als Bodenbündnisgemeinde an unsere Gemeindevertreter. (Luftenberg Info 2/2018 S.9)

Luftenberger Kultur- und Sportförderpreis

Da es Vielen ein großes Anliegen ist, talentierte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu fördern, hat der Gemeinderat die Einführung eines Kultur- und Sportförderpreises beschlossen. Vergeben wird er für herausragende Leistungen in den Bereichen Kultur und Sport, welche für die Gemeinde von großer Bedeutung und besonderem Interesse sind, sowie ihren Bekanntheitsgrad steigern.

Alle Luftenberger Gemeindebewohner, Vereine und Institutionen haben die Möglichkeit, schriftlich Preisträger vorzuschlagen. Ein solcher Vorschlag kann sich auf den Antragsteller selbst oder auf Dritte beziehen. Anträge für die Vergabe des Preises sind jährlich bis spätestens 31. Oktober beim Marktgemeindeamt einzubringen.

Das entsprechende Formular liegt am Marktgemeindeamt im Bürgerservice auf und steht auch auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung. Über den/ die Träger/in des Preises berät eine Jury, die sich aus den Mitgliedern des Kultur und Sportausschusses zusammensetzt.

Der Jury steht es frei, den Preis zu gleichen Teilen an mehrere Preisträger zu vergeben, wobei die Obergrenze von € 400 nicht überschritten werden darf.

Die Marktgemeinde Luftenberg wünscht allen Bewerbern/Bewerberinnen viel Glück und Erfolg.

(Luftenberg Info 2/2018 S.9)

Karl Buchberger, Bürgermeister a.D. Verleihung der Ehrenbürgerschaft

Im Rahmen der Eröffnungsfeier des neuen Veranstaltungszentrums „Forum Luftenberg“ wurde Herr Karl Buchberger, Bürgermeister a.D. die Ehrenbürgerschaft, als höchste Auszeichnung der Gemeinde, verliehen.

In ihrer Laudatio würdigte Bürgermeisterin Hilde Prandner die Verdienste von Karl Buchberger, der 27 Jahre als Bürgermeister für die Marktgemeinde Luftenberg sehr erfolgreich tätig war.

Besonders zum Ausdruck brachte Bürgermeisterin Prandner das jahrzehntelange vielfältige Engagement von Altbürgermeister Karl Buchberger für die Gemeinde. Vor allem, dass es in diesen 27 Jahren gelungen ist, Luftenberg zu einer modernen Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität für 4000 Bürger/innen auszubauen. Die vielen Stationen seiner Tätigkeiten wurden auszugsweise in einer Foto-Präsentation bildlich dargestellt.

Bürgermeisterin Prandner bedankte sich ganz persönlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die gemeinsame Zeit. Wir gratulieren Karl Buchberger sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und bedanken uns auf diesem Wege nochmals für sein langjähriges, verdienstvolles Wirken zum Wohle unserer Gemeinde. (Luftenberg Info, 2/2018 S.8)

Eröffnung des neuen Veranstaltungszentrums „Forum Luftenberg“

Bürgermeisterin Hilde Prandner eröffnete am 8.4.2018 offiziell das neue Veranstaltungszentrum „Forum Luftenberg“. Der Einladung waren viele Luftenbergerinnen, Luftenberger und zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft gefolgt. Unter den Ehrengästen befanden sich Landeshauptmann Thomas Stelzer, Landesrätin Birgit Gerstorfer, Nationalrätin Sabine Schatz, Bezirkshauptmann Werner Kreisl und Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister der umliegenden Gemeinden. Durch das Programm führte die beliebte Life Radio Moderatorin Daniela Dahlke. Die Segnung der Räumlichkeiten wurde von Pfarrer Franz Wöckinger vorgenommen. Kinder der Volksschule Luftenberg rundeten das feierliche, durch die Marktmusik Luftenberg untermalte, Programm mit kreativen Beiträgen ab.



Wildrettung zur Mähzeit:

Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehkitze. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u. a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung! Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras setzen. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden“. Dies ist der natürliche Druckreflex, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtiernachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem MähTod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ. Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter

anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich Kitze verstecken.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.

(Luftenberg Info 2/2018 S.12)

Aktion Tagesmütter:

Wir suchen Tagesmütter und Tagesväter!

Der Verein Aktion Tagesmütter sucht ab sofort weitere Tagesmütter/-Väter.

Derzeit besteht große Nachfrage im Raum Luftenberg, Langenstein und St. Georgen/Gusen. Wenn Sie Freude am Umgang mit Kindern haben und von zu Hause arbeiten möchten, dann ist dieser Job ideal um Familie und Beruf miteinander zu vereinen.

Es besteht die Möglichkeit sowohl die eigenen Kinder bestens zu versorgen als auch Tageskinder in das eigene Familienleben einzubeziehen. Diese Ausbildung kann aber auch für alle Altersgruppen eine neue Idee sein, weil Sie z.B. als Oma oder Opa ihre eigenen Enkel gerne mit anderen Kindern aufwachsen sehen. Unser Verein bietet auch Betreuung außer Haus wie etwa Nachmittagsbetreuungen in Schulen oder Kinderarten und Kinderbetreuung in Firmen an.

Wir bilden Sie aus!

Um auf die ständig steigende Nachfrage an flexiblen Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Bezirk Perg zu reagieren, bilden wir regelmäßig aus. Die Ausbildung zu diesem Sozialberuf umfasst 172 Unterrichtseinheiten. Für Informationen zu laufenden Ausbildungen oder zur Finanzierung steht unsere Außenstelle in Perg gerne zur Verfügung.

Im November 2018 startete wieder eine Ausbildung zur/zum fachlich qualifizierten Tagesmutter/Tagesvater in Linz. Für einen fixen Kursplatz melden Sie sich rasch bei Waldtraud Aichinger in unserer Regionalstelle Perg an.

(Luftenberg Info 2/2018 S.17)

Volksschule Luftenberg- 10 Jahre Klimabündnisschule OÖ

Zum 10-jährigen Klimabündnis-Jubiläum wurde der Volksschule Luftenberg am 08. Mai 2018, eine Auszeichnung verliehen. Der Festakt zur Überreichung der Urkunde durch Frau LAbg. Ulrike Schwarz fand in einem feierlichen Rahmen des 26. oberösterreichischen Klimabündnistreffens im Atrium Bad Schallerbach statt.

Bei dieser Auszeichnung handelt es sich um ein nach außen sichtbares Zeichen, dass die an der Volksschule Luftenberg entwickelten Konzepte und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung auch einen Beitrag zum Klimaschutz darstellen.

Unser Projekt „Pedibus statt Autobus“ zu Fuß zur Schule, welches wir seit mehr als zehn Jahren an unserer Schule durchführen, soll uns jede Woche (Mittwoch ist Pedibus-Tag) erinnern, dass wir mit dem bewussten Verzicht auf das Auto die

Gesundheit unserer Kinder fördern, aber auch den CO₂-Ausstoß verringern und somit einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Mit dem verschiedenen Workshops („Gustl der Brokkoli“ oder „woher kommen unsere Lebensmittel“) wollen wir bei unseren Schülern auch ein Bewusstsein dafür wecken, heimische Lebensmittel sowie heimisches Obst und Gemüse zu kaufen und Lebensmittel nicht zu verschwenden.

Die Urkunde „10 Jahre Klimabündnisschule“ und der Ball für die Kinder sollen uns weiterhin dazu ermuntern, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

(Luftenberg Info 2/2018 S.16)

Rückblick zum Vortrag Guter Schlaf, Guter Tag mit Psychologin Mag. Heike Hauser- Rader

Das Team der Gesunden Gemeinde konnte sich über einen gut besuchten, ersten Vortrag im neuen Veranstaltungszentrum Forum Luftenberg am 15. März freuen. Die Besucherinnen haben aus kompetenter Quelle Zusammenhänge und Beweggründe was den Schlaf beeinflussen kann, erfahren. Sowohl die wissenschaftlichen Hintergründe warum wir Schlaf benötigen als auch praktische Methoden, die eine körperlich-geistige Regeneration unterstützen können, wurden von der Referentin zu diesem Thema sehr kompetent und gut verständlich vermittelt.

Probieren Sie folgende Übung der Referentin aus:

Der Schlüssel für eine erholsame Nacht ist die Entspannung, und der einfachste Weg zur Entspannung ist unsere Atmung, konkret die Bauchatmung.

- Liegend oder sitzend/stehend in aufrechter Position, Schultern hängen entspannt nach unten.
- Und nun einatmen in den Bauch, sodass sich der Bauch wölbt als würde sich ein Ballon aufblasen und ausatmen, sodass sich der Bauch senkt und sich in Richtung Wirbelsäule zurückzieht. Mit den Händen auf dem Bauch lässt sich mitverfolgen, wie sich die Bauchdecke bewegt.

Noch mehr Ruhe stellt sich ein, wenn die Ausatmung längere andauert als die Einatmung. Wichtig ist, nicht gewaltsam in den Bauch zu atmen, sondern den natürlichen, immer tiefer werdenden Atemimpuls zuzulassen. Atmen Sie erst ein, wenn Sie den Impuls zum Einatmen spüren und erst aus, wenn sie den Impuls zum Ausatmen wahrnehmen. So gilt es seinen individuellen Atemrhythmus zu finden!

Atmen „bis der Hemdknopf springt“

Anfangs wird sich vielleicht nur der obere oder mittlere Bauch bewegen. Ziel ist es die Atmung in den Bauch zu bringen, dadurch das Zwerchfell in Bewegung zu bringen, den Lungenflügeln Raum zu geben und die Bauchorgane zu massieren. Bauchatmung stützt den Parasympathikus, den Teil des vegetativen Nervensystems, der für Entspannung im Körper zuständig ist und als Gegenspieler vom Sympathikus vor Übererregung schützt. Der Parasympathikus wird auch „Herr der Nacht,“ genannt, weil dieser in der Nacht vorherrschend aktiv ist und für eine erholsame Nachtruhe sorgt.

Mag. Heike Hauser-Rader ist in freier Praxis im Therapiezentrum in Steyregg www.therapiezentrum-steyregg.at erreichbar und freut sich auf den Besuch der glücklichen Gewinnerin aus der Verlosung eines Gutscheines für eine

Schlafbehandlung und auf weitere interessierte Murmeltiere und solche die es werden möchten.

(Luftenberg Info 2/2018 S.14)

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.“

Selbstverteidigung an der NMS Luftenberg

Den Schülerinnen der 3. und 4 Klassen der NMS Luftenberg wurde im Rahmen des Bewegungs- und Sportunterrichtes ein Selbstverteidigungskurs angeboten.

An vier Nachmittagen lernten die Mädchen, „ihre Frau zu stehen“, und sich selbstbewusst gegen Angreifer zur Wehr zu setzen.

Opfer fallen häufig in eine Art „Schockstarre“. Deshalb war es für die Teilnehmerinnen wichtig zu lernen, dass man in solchen Situationen durch lautes Schreien auf sich aufmerksam machen muss. Das fiel etlichen Mädchen zu Beginn des Kurses nicht leicht. Das Trainer-Team „Präventive Selbstverteidigung Viehböck“ verstand es jedoch gut, unsere Schülerinnen aus der Reserve zu locken und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Auch wenn wir hoffen, dass unsere Schülerinnen die hier erlernten Selbstverteidigungstechniken nie anwenden müssen, sehen wir dieses Kursangebot als wichtigen Beitrag zur Vorbereitung auf das Leben.

Organisiert wurde der Kurs von Frau Josefine Landskron, mit finanzieller Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft „Gesunde Gemeinde Luftenberg“.

Als Schulleiter ist es mir ein großes Anliegen hierfür DANKE zu sagen.

Für die NMS Luftenberg Dr. Stefan Reifmüller

(Luftenberg Info 2/2018 S.15)

Neues von den Schlaumäusen

Fairtrade Aktionstag bei den Schlaumäusen mit Julia Pichler vom Welthaus der Diözese Linz und unserer Elternvertreterin Maria Burger am 23.4.2018. Die Kinder erfuhren sehr viel über Lebensmittel und woher wir diese bekommen. Die Kinder wussten schon sehr viel über unsere Ernährung, daher war es ein sehr ereignisreicher und aktiver Vormittag. Gemeinsam wurde Bananenmilch zubereitet, und die Schulanfänger stellten aus Gurken und Karotten Tulpen her. Der Topfenkäse für die Brote wurde mit Schnittlauch aus unserem Garten zubereitet. Ein schöner Abschluss dieses Tages war die erste Frühlingsjause im Garten.

(Luftenberg Info 2/2018 S. 15)

Ein Balanceakt zwischen Routine und täglicher Herausforderung

Derzeit leben 35 Menschen aus verschiedenen Ländern im blauen Haus in Abwinden und jeder mit seiner eigenen, individuellen und belastenden Biografie.

Die Kinder, die im Kindergarten oder der Schule die deutsche Sprache rasch erlernen und sich gut entwickeln.

Junge Männer, die eine Übergangsklasse in Perg oder Linz besuchen und darauf hoffen, dass sie im Anschluss den Hauptschulabschluss machen können, mit dem Ziel eine Lehre zu beginnen.

Erwachsene, die Deutschkurse besucht und Prüfungen abgelegt haben.

Was die Interviews beim BFA und die Bescheide betrifft, so ist dies wohl momentan belastetste Situation für Viele.

2 Männer, die einen Bescheid mit subsidiärem Schutz erhalten haben und beim AMS integrative Maßnahmen absolvieren.

Die einen warten noch auf ihr Interview, die anderen haben ihren Bescheid schon erhalten: Leider Negativ

Aufgeben? Von wegen - Nicht doch!

So denken wir und das ist es auch, was wir den Menschen, die wir begleiten, vermitteln: Es ist nicht vorbei!

Deswegen ist auch die Begleitung seitens des Diakoniewerks und/oder vor allem der Menschen, die sich freiwillig engagieren, so wichtig. Wir konzentrieren uns darauf, die Menschen die wir begleiten, schrittweise zu integrieren.

Rückblick –Was war los in den letzten Monaten?

Anlässlich des Weltfrauentages am 8.3.2018 haben wir alle Frauen des Hauses zu einem Frauenfrühstück eingeladen. Es kamen auch Frauen aus Ried und Engerwitzdorf.

Wieder einmal haben wir gemerkt wie die Frauen bei uns aufblühen und ihre Eigenständigkeit einfordern. Wunderbar, denn Frauen haben die gleichen Rechte!

Bei der jährlichen Brandschutzübung Anfang April wurde über richtiges Verhalten im Brandfall gesprochen und die richtige Benutzung eines Feuerlöschers geübt. Dazu haben wir die Sicherheitsfachkraft Hr. Hannes Ramer vom Diakoniewerk eingeladen.

„Meine Rechte“ wurden von unserer Juristin Frau Eva Maria Rappel im März bei einem Workshop behandelt. Dabei konnten auch individuelle Fragen gestellt werden und es wurde ein angeregter Austausch.

Ausblick - Worauf liegt unser Fokus in den nächsten Monaten?

Stabilisierungsgruppe „Cunabula“ für Frauen in Linz.

Workshops und Meetings zu Themen wie Werte in Österreich, Verkehrsregeln, u. ä. Individuelle Beratung, Begleitung und auch Stabilisierung, was die physische und psychische Gesundheit betrifft, auch Deutsch und Lehre.

Hoffentlich können wir bald von noch mehr positiven Geschehnissen berichten!

(Luftenberg Info 2/2018 S.5)

Lesung: Abend für Verliebte

Einen musikalischen und literarischen Reigen rund um die Liebe boten das Duo La Perla und Hannes Decker. Melodien aus dem Mittelalter bis Louis Armstrong und Elvis Presley, gespickt mit Texten in Mundart begeisterten die Zuhörer im neuen Veranstaltungszentrum. La Perla zeigte ein perfektes, virtuoses Spiel mit Mandoline und Gitarre. Hannes Kecker ist im Genre der Liebesgedichte schon sehr lange tätig und schafft es immer wieder, die Zuhörer zum Schmunzeln und zum Nachdenken zu bringen. „Wonderful World“ von Louis Armstrong mit Text in Mundart und begleitet vom Duo La Perla war sicher einer der Höhepunkte dieses Abends, zu dem der Kulturausschuss Luftenberg und der Stelzhamerbund am 9. Februar eingeladen hatten. (Perger Tips 7. Woche 2018 S.5)

€ 12.000 für den guten Zweck eingelocht

Mit dem Gesundheitsförderungsprojekt Meander - Hope for Families bietet die Caritas OÖ Familien, die ein Kind mit Beeinträchtigung begleiten und erziehen, professionelle Beratung an. Meander ist für betroffene Mütter und Väter eine „Tankstelle für die Seele“. „Ich danke den Golfern sowie den Sponsoren für ihre Solidarität mit Familien mit beeinträchtigten Kindern. Das Land OÖ finanziert zu einem Teil das Projekt, die Hälfte der verwendeten Gelder muss jedoch über Spenden aufgebracht werden. Das Charity-Golfturnier lukriert einen wesentlichen Teil der benötigten Spenden“, betonte Gertraud Assmann, Geschäftsführerin der Caritas für Menschen mit Behinderungen, die Wichtigkeit des Events. Sie war es auch, die vor 16 Jahren die Charity-Veranstaltung ins Leben gerufen hatte. Unterstützung erfährt die Caritas dabei jedes Jahr von Heiner Popper, Ehrenpräsident des Luftenberger Golfclubs: „Ich bin ein Kümmerer. Es ist wichtig, dass sich jemand um die Organisation und die Sponsoren kümmert. Das mache ich sowohl für die Caritas als auch für das tolle Meander-Projekt sehr gerne.

(Bezirksrundschau Perg 24.Mai 2018 S.15)

Neuer Vizebürgermeister in Luftenberg gewählt

Patrick Kurz ist neuer Vizebürgermeister der Marktgemeinde Luftenberg. Seine Fraktion wählte ihn am 15. Februar einstimmig zum Nachfolger von Wolfgang Stöger, der im Gemeindevorstand und Gemeinderat bleibt. Kurz zog im Jahr 2015 in den Gemeinderat ein. Im November 2017 wurde der 32-jährige zum SPÖ-Parteivorsitzenden gewählt. Er ist Obmann-Stellvertreter im Ausschuss für Kultur-, Sport- und Vereinswesen sowie Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Familie und Jugend.

(Bezirksrundschau Perg 22. Februar 2018S.8)

Luftenberger Erfolge bei Gallia-Tournier

Unter 112 Judokas von 27 Vereinen aus vier Nationen gaben am Wochenende beim int. Gallia Tournier in Gallneukirchen die Luftenberger Judokas eine gute Figur ab und erreichten vier Podestplätze.

In der Klasse U17 bis 70 Kilo konnte Natalie Kehrer mit einem zweiten Platz ihr Talent unter Beweis stellen. Sie startete auch noch in der Allgemeinen Klasse bis 70 Kilo, wo sie sich im Kampf um den Einzug ins Finale erst in der Verlängerung nach 7:30 Minuten geschlagen geben musste und damit Platz drei belegte. Auch in der Seniorenklasse Ü50 gab es durch Andreas Gemeinhardt und Christian Reischl zwei zweite Plätze zu feiern. Der Pechvogel des Tages war Luftenbergs Niklas Gemeinhardt, der sich im Kampf gegen den U Vizestaatsmeister 2018 schwer am Ellbogen verletzte und voraussichtlich erst im Herbst wieder auf der Judomatte stehen wird.

(Perger Tips 20. Woche 2018 S.39)

Petition Neue Allianz

Der Skandal um die drohende Abschiebung von Lehrlingen spitzt sich immer mehr zu. Alleine in Oberösterreich sind über 100 Betroffene in zweiter Instanz von Abschiebung bedroht. Jetzt startet eine neue Kampagne in Form einer neuen Allianz von Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Betroffenen. Die Luftenberger Bürgermeisterin Hilde Prandner unterstützt die Petition Mitmensch, Asylkoordination, Amnesty International, Rotes Kreuz u.a. Luftenberg ist sich sicher. Wir sind gegen Abschiebungen nach Afghanistan. Mehr Information zu der Aktion „sicher sein“ finden Sie unter www.sichersein.at

Wir werden alles dazu beitragen, die Abschiebungen von Menschen, die in unseren Gemeinden gut integriert sind, zu verhindern. (Michaela Neuhauser Leitung Arbeitskreis Integration Luftenberg)

Diese steht online unter www.anschober.at/petition

(Perger Tips. 10 Woche 2018 S.20)

(Luftenberg Info 3/2018 S.8)

Bioobstbau Peterseil räumte bei Messe ab

Mit drei Bundessiegern ist der biologisch geführte Obstbaubetrieb Peterseil der erfolgreichste OÖ-Teilnehmer bei der „Ab Hof 2018“, der österreichischen Leitmesse für Direktvermarkterin Wieselburg. Familie Peterseil kultiviert in der Bioregion Mühlviertel feinstes Frischobst. Das Sortiment erstreckt sich von Erdbeeren über Marillen, Pfirsiche, Weintrauben bis hin zu Äpfeln. Das Obst ist als Frischobst erhältlich, wird aber auch zu Obstspezialitäten veredelt. Das milde Klima an den Donauhängen lässt die Früchte besonders gehaltvoll werden. Mit je einer Goldenen Birne wurden die Apfelfrizzante und Bioapfelsaft mit Birne ausgezeichnet. Ein Goldenes Stamperl errang die Spezialität „Mühlviertler Bioresterbrand“. Für den oberösterreichischen Qualitätsmost mit staatlicher Prüfnummer gab es heuer gleich wie im Jahr 2017 drei goldene Birnen. Zwei davon gingen nach Perg: An Tanja und Josef Deisinger aus Katsdorf, Grüner Pichelbirnenmost. Und an Andreas Moser, Radlerbauernhofer Moser aus Mitterkirchen, mit dem Birnencuvee.

(Bezirksrundschau Perg, 8.März 2018 S.9)

Fairtrade Ausflug begeisterte und verlangt nach Wiederholung

Mit großem Interesse folgten die Teilnehmerinnen des Fairtrade - Ausfluges am 30. Juni den Ausführungen von Ingrid Gumplmair-Grandi über die Arbeit ihres Modelabels Fairtrade in ihrem Atelier in Eferding. Fairtrade lässt in hoher Abstimmung mit den Produzierenden in Nepal vor allem Kleidungsstücke, aber auch Accessoires und Ziergegenstände sowie Schmuck zu gerechten Bedingungen fertigen und verkauft es u.a. in Weltläden oder unter www.fairytale-fashion.at. Die Luftenberger Gäste nutzten aber auch mit Begeisterung die Einkaufsmöglichkeit im Atelier. Nach einem köstlichen Bio-Mittagessen im Kulinarium und dem Besuch des beeindruckend großen Frischmarktes am Biohof Achleitner führte uns Chefin Ilse Achleitner persönlich durch die Betriebsgebäude und erläuterte Ideen und Praxis rund um Bioproduktion und Bio-Handel sowie um die Auslieferung der auch in unserem Raum bekannten Biokisten. Besonderes Interesse rief die Information

hervor, dass Bio-Ernährung erheblich zur Vorbeugung und Behandlung von Krebserkrankungen beiträgt. Bioernährung enthält wesentlich mehr sog. Salvestrole (bestimmte pflanzliche Abwehrmittel) chemisch gedüngte und gespritzte oder industriell zubereitete Lebensmittel. Diese Inhaltsstoffe hindern das Wachstum der Krebszellen, Buchtipp dazu: Barbara Altmann, SALVESTROLE, Krebshemmende Substanzen aus der Natur, AT-Verlag. Der dringende Wunsch nach Wiederholung derartiger Betriebsbesichtigungen wurde gehört und in die Planung des Fairtrade Arbeitskreises aufgenommen. Die nächsten öffentlichen Veranstaltungen des Arbeitskreises sind der Seifenworkshop für Kinder am 4. September (Ferienpass-Aktion), eine Interaktive Kinderlesung „Der wunderbare Baum“ für Kinder ab 5 am 2. Oktober, eine Veranstaltung mit einer peruanischen Kaffeebäuerin am 16. Oktober und der Verkaufs- und Informationsstand beim Luftenberger Adventmarkt am 8. Dezember. An gerechten Produktions- und Handelsbedingungen interessierte Menschen sind im Arbeitskreis gerne willkommen.

(Luftenberg Info 3/2018 S.6)

Galaktische Schulpartnerschaft der NMS Luftenberg!

Der Weltraum, ein Ort der Abenteuer und unendlichen Möglichkeiten .. Und ein Ort der großen Inspiration! Der Wunsch zum Mond und zu den Sternen zu reisen hat uns Menschen seit jeher fasziniert und einige der beeindrucktesten Leistungen im Bereich Technik und Wissenschaft vorangetrieben. Und diese Faszination möchte ESERO Austria auch in die Schule bringen! ESERO steht für „European Space Edukation Resource Office“ und wird in Kooperation zwischen der Europäischen Weltraumagentur (ESA) und dem Ars Electronica Center in Linz betrieben.

Neuigkeiten vom See

Der Ausee wird jedes Jahr von unzähligen Badegästen besucht. Für die Saison 2018 gibt es wieder Erneuerungen und Shakespeare am See.

Neu gibt es einen Zeltplatz für Radfahrer mit direktem Blick auf den See. Es wird auch einen Grillplatz und einen Lagerfeuer-Platz für Erholungssuchende geben. Auch heuer wird wieder auf der einzigen Seebühne Oberösterreichs Anfang August ein Stück von Shakespeare aufgeführt. Die Profitruppe wird „Zwei Herren in Verona“ aufführen. Man kann dabei in Anlehnung an die englische Tradition auf der Wiese sitzen und picknicken. Infos dazu findet man auf www.ausww.at

(Perger Tips14 Woche2018 S.13)

Liebe Luftenbergerinnen, Liebe Luftenberger

Wie ich bereits in der letzten Ausgabe berichtet habe, wird MR.Dr. Andreas Dibold mit Jahresende in die Pension wechseln und die Ordination bzw. Kassenarztstelle übergeben.

Wir freuen uns sehr darüber, dass Frau Dr. Katharina Wehinger diese Stelle übernehmen wird. Umso wichtiger ist es jetzt, dass wir uns bereits seit einigen Wochen gemeinsam für den *Erhalt der ärztlichen Hausapotheke* einsetzen, um die Arzneimittelversorgung für alle LuftenbergerInnen sicherstellen zu können.

In der letzten Ausgabe hatte ich ebenfalls über Maßnahmen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr berichtet. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Luftenberg freuen sich seit kurzem über einen Umgebungsplan für einen sicheren Weg zur Schule. Der gemeinsam von AUVA, Marktgemeinde Luftenberg a.d. Donau, Schule, Polizei, Eltern und KFV-Verkehrsexperten entwickelte Plan gibt Auskunft über Gefahrenstellen am Schulweg sowie zu sicheren Querungs- Ein- und Ausstiegsstellen. Der Schulwegplan wurde am 28.6.2018 im Rahmen eines kleinen Festaktes an die Schule übergeben und ist im Bürgerservice am Gemeindeamt erhältlich.

Hochwasserschutz Abwinden

Die Arbeiten beim Hochwasserschutz schreiten auch weiterhin zügig voran. Am Samstag, den 30.7.2018 fand erstmalig der Probeaufbau der mobilen Hochwasserschutzzelemente im Bereich Abwinden statt. Ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich bei den Feuerwehren Luftenberg und Pürach und dem Gemeindebauhof für die vorbildliche Abwicklung des Probeaufbaues. Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage unter www.stgeorgenerbucht. Ende Juni 2018 hat gemeinsam mit den Kommandanten unserer Feuerwehren und dem Landesfeuerwehrkommando das sog. GEP-Gespräch (Gefahren- und Entwicklungsplanung) stattgefunden. Dabei ging es um die Sicherheit und die erforderlichen Mindestausrüstungsstandards in den Gemeinden. Die Hebung des Sicherheitsstandards unserer Feuerwehren wird uns in den kommenden Jahren, besonders in finanzieller Hinsicht, noch weiter beschäftigen. Mein Dank gilt dabei auch unserem Katastrophenschutzbeauftragten Hanspeter Winkler für seine geleistete Vorarbeit zum Projekt. Abschließend wünsche ich Ihnen noch einen erholsamen Urlaub.

Ihre Bürgermeisterin Hilde Prandner
(Luftenberg Info 3/2018 S.3)

Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 5.7.2018 im Wesentlichen folgendes behandelt bzw. beschlossen.

Finanzen

Beschluss einer Hundeabgaben-Verordnung

Bislang wurde die Hundeabgabe mittels Hebesatz festgesetzt. Aufgrund gesetzlicher Vorgabe hat der Gemeinderat einstimmig eine entsprechende Hundeabgabeverordnung beschlossen. Die Höhe der Gebühr bleibt gleich.

Anpassung der Gastbeiträge für unsere Kinderbetreuungseinrichtungen gemäß Elternbeitragsverordnung 2018 ist von der Hauptwohnsitzgemeinde für auswärtige Kinder, die eine Kinderbetreuungseinrichtung der Marktgemeinde Luftenberg a.d. Donau besuchen, ein angemessener Gastbeitrag zu entrichten. Der Gemeinderat hat einstimmig eine Anpassung der Gastbeiträge laut Rechnungsabschluss 2017 mit Wirksamkeit 1.9.2018 beschlossen.

Sonstiges

Straßenbau bzw. - Sanierung - Bauprojekt 2017/2018

Der Gemeinderat hat einstimmig die Baufirma Held & Francke, Linz, mit den Arbeiten im Bereich Reinwasserkanal, Schutzwasserkanal und Wasserleitung im Zuge der Sanierung der Menstorffstraße und Jörgerstraße beauftragt.

Güterweg Musel

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde ein Übereinkommen mit dem Land OÖ. bezüglich Planung, Bauleitung und Rechnungsprüfung beim Projekt „Errichtung eines Güterweges zum landwirtschaftlichen Anwesen Musel im Forst“.

Dr. Katharina Wehinger:

Antrag auf Bewilligung zum Betrieb einer ärztlichen Hausapotheke

Der Gemeinderat hat eine Stellungnahme zum gegenständlichen Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft Perg abgegeben.

Mag. A. Heide Löser:

Antrag auf Bewilligung zum Betrieb einer Filialapotheke am Standort Oberfeldstraße 2.

Der Gemeinderat hat ebenfalls eine Stellungnahme zum gegenständlichen Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft Perg abgegeben.

Glyphosatfreie Gemeinde

Der Gemeinderat hat einstimmig den Beschluss gefasst, dass sich die Marktgemeinde Luftenberg an der Donau offiziell als glyphosatfreie Gemeinde bekennt und das bei der Pflege von kommunalen Flächen der Gemeinde auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln verzichtet wird. Die Marktgemeinde Luftenberg a.d. Donau wird dazu geeignete Informationsmaßnahmen in der Gemeinde treffen mit dem Ziel, das Bewusstsein für die gesundheitlichen Gefahren, die von glyphosathaltigen Pestiziden ausgehen, zu erhöhen und auch private Grundeigentümerinnen und Landwirtinnen dazu zu bewegen, auf die Verwendung von Glyphosat zu verzichten und so die gesundheitlichen Gefahren für die Gemeindegemeinschaft zu reduzieren.

Biomüllabfuhr

Die Marktgemeinde Luftenberg ist laut OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 verpflichtet, im dicht besiedelten Gebiet, die Sammlung der Biotonnenabfälle durchzuführen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einstimmig die entsprechende Ausschreibung beschlossen.

(Luftenberg Info 3/2018 S.2)

Neue Mitarbeiterin am Marktgemeindegemeinschaft

Zur Verstärkung unseres Teams in der Finanzabteilung ist Frau Daniela Simoner seit 2. Juli 2018 am Marktgemeindegemeinschaft beschäftigt. Wir haben sie schon als sehr motiviert und wissbegierig kennen gelernt und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit.

(Luftenberg Info 3/2018 S.4)

Altpapiersammlung - Neu!

Der Bezirksabfallverband Perg und die Gemeinde Luftenberg an der Donau haben im Sinne des Umweltschutzes, der Servicequalität für die Bürger und der Kosteneffizienz die Umstellung der Altpapiersammlung „ab Liegenschaft“ beschlossen. Die Teilnahme erfolgt freiwillig. Jedem Haushalt wird kostenlos eine 240 Liter Papiertonne zur Verfügung gestellt. Die Behälterentleerung erfolgt alle 8 Wochen. Bei Mehrparteienhäusern werden über eine 1100 Liter Altpapiertonne 14 tällig entsorgt. Die Systemumstellung in unserer Gemeinde erfolgt Anfang Jänner 2019. Mit Ausstattung der Haushalte werden die derzeit auf öffentlichen Plätzen befindlichen Papiercontainer abgezogen. Die Tonnen werden Ihnen im Dezember zugestellt!

(Luftenberg Info 3/2018 S.5)

Heimatverein Luftenberg an der Donau

Liebe GemeindebürgerInnen und liebe Gemeindebürger!
Werte Freunde des Heimatvereines Luftenberg!
Liebe Eltern, auch diesen Sommer bieten wir ihren Kindern im Rahmen der Gemeindeaktion Ferienspaß 2018, die Möglichkeit ein kreatives Hobby auszuprobieren.

Das Keramikmalen findet am 21. und 22. August von 9.00 bis 12 Uhr im Vereinslokal Florianiweg 7 statt.

Wussten Sie eigentlich, dass Anton Bruckner (1824-1896) häufig in Luftenberg zu Gast war? Er ging regelmäßig in die Taverne zu Luftenberg (Gastwirtschaft Mayrhofer) zum Kegeln.

In eigener Sache:

Unser Verein sucht dringend neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für archivarische Tätigkeiten, auch am PC. Wir bieten interessante Vereins-Vormittage, anregende Diskussionen und ein breites Wissen über Luftenberg. Der Arbeitskreis trifft sich regelmäßig dienstags von 9.00 bis 11.00Uhr. Und einmal im Monat findet abends eine Ausschusssitzung statt. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Bedanken möchte ich mich noch bei unseren Mitgliedern und Gönnern für die Überweisung der Mitgliedsbeiträge und Spenden für das laufende Jahr. Abschließend möchte ich Ihnen allen im Namen des HV Luftenberg erholsame Sommerferien wünschen. Vielen Dank für Ihre Treue und beste Grüße, Ihr Mag. Hermann de Verrette Obmann

(Luftenberg Info3/2018 S.13)

Engagiert gegen Abschiebungen nach Afghanistan Brennpunkt Afghanistan:

41% der Kinder unter 5Jahren sind unterernährt.
2/3 der Mädchen in Afghanistan wird der Schulbesuch verwehrt.
Bei bewaffneten Konflikten wurden im Jahr 2017 3.400 Menschen getötet, mehr als 7.000 Personen wurden verletzt. 1,8 Mio. Menschen leben in Afghanistan als Binnenvertriebene.

Quelle UNHCR, Dr. Christoph 18.5.2018)

Afghanistan ist nicht sicher

Es herrscht Reisewarnung (Sicherheitsstufe 6) für das ganze Land! Vor allen Reisen wird gewarnt. „Im ganzen Land besteht das Risiko von gewalttätigen Auseinandersetzungen, Raketenanschlägen, Minen, Terroranschlägen und kriminellen Übergriffen einschließlich Entführungen, Vergewaltigungen und bewaffneter Raubüberfälle. Den in Afghanistan lebenden Auslandsösterreichern wird dringend angeraten das Land zu verlassen.“

(Stand: Mai 2018)

Mit einer Plakataktion in Luftenberg, St. Georgen/Gusen und Langenstein wiesen Aktivistinnen aus den drei Gemeinden auf die dramatische Situation in Afghanistan hin. Dort wo niemand hinreisen soll, wo Menschen beinahe täglich Opfer von bewaffneten Konflikten werden, werden Kinder, Familien und Erwachsene mit negativen Asylbescheiden zurück in den Tod geschickt. Wir, die Arbeitskreise Integration Luftenberg und St. Georgen/Gusen und der Verein „für mich und du“, können dies keinesfalls akzeptieren. Wir treten für menschenrechtskonforme Entscheidungen und einen sofortigen Abschiebestopp nach Afghanistan ein. Die Gemeinde Luftenberg mit unserer Bürgermeisterin Hilde Prandner schließt sich ebenfalls der österreichweiten Aktion „sicher sein“ von Diakonie, Volkshilfe, SOS die Pädagogischen Hochschulen Fortbildung anbietet und mit Unterrichtsmaterialien unterstützt. Die NMS Luftenberg wurde 2017 mit dem MINT-Gütesiegel (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) ausgezeichnet und setzt diesen Fokus konsequent durch eine Partnerschaft mit ESERO Austria fort. Die Luftenberger Schülerinnen und Schüler profitieren damit als Erste in Österreich, wenn es darum geht, neue Unterrichtsmaterialien zu erforschen und das Abenteuer Weltraum hautnah zu spüren. Schulleiter Stefan Reifmüller und ESERO Austria Manager Andreas Leeb hoffen damit im Zukunft noch mehr Begeisterung für naturwissenschaftlich- technische Berufe zu entfachen. Mit dem „Space Material Kit“ hat die MTU-Gruppe der 4. Klassen bereits erste Tests durchgeführt, um das ideale Material für den Bau einer Rakete zu finden. Für die NMS Luftenberg Dr. Stefan Reifmüller, Hr. Andreas Leeb und Hr. Andreas Bauer.

(Luftenberg Info 3/2018 S.12)

Ausgezeichnet: „Gesunde Schule OÖ“

In den Redoutensälen in Linz wurde das Gütesiegel „Gesunde Schule Oberösterreich“ vergeben. Dieses wird an jene Schulen verliehen, die großes Augenmerk auf Gesundheitsförderung legen. Zwei Schulen aus dem Bezirk erhielten das Gütesiegel bereits zum vierten Mal. Die Volksschulen Luftenberg und Windhaag bekamen dafür jeweils einen Anerkennungspreis in der Höhe von 1000 Euro. Der Preis wird vom Land und von der OÖ GKK finanziert. Insgesamt tragen 152 Schulen in Oberösterreich das Zertifikat. (Bezirksrundschau Perg 14.6.2018 S.9)

Zubau des Kindergartens

Der Luftenberger Kindergarten Luki konnte durch eine Aufstockung des bestehenden Gebäudes um zwei Gruppen erweitert werden und beherbergt nun sieben Gruppen. Unter dem Motto „Wir leben bunt“ leisteten die Kindergartenkinder beim Sommerfest am Freitag 14.Juni, musikalisch einen stimmungsvollen Beitrag. „Eine Investition in eine Bildungseinrichtung wie einen Kindergarten ist eine Investition in die Zukunft“ sagte Bürgermeisterin Hilde Prandner und dankte allen Beteiligten, die an der Umsetzung mitwirkten. In den Ausbau wurden 760.000 Euro investiert; die Freibereiche wurden vergrößert, sodass nun rund 150 Kinder ihrem Bewegungsdrang nachgehen können.

Marktmusik Luftenberg

Am 16. Juni wurde in Schwertberg die heurige Marschwertung mit anschließendem Bezirksmusikfest ausgetragen. Nach mehrmonatiger Vorbereitung nahmen auch wir an diesem Event teil. Wir stellten uns der Bewertung in der Leistungsstufe D und mussten somit verschiedene Aufgaben während dem Marschieren durchführen. Große Wende, Abfallen auf 3er Reihe. Wir konnten alle gestellten Aufgaben gut meistern und erreichten dadurch einen sehr guten Erfolg mit einer Gesamtpunktzahl von 88,70 Punkten. Das Ergebnis wurde im Festzelt beim Bezirksmusikfest natürlich ausgiebig gefeiert. Danke an unseren Stabführer Martin Reidlbacher für die optimale Vorbereitung auf die Wertung. Nachdem am 5. Juli auch noch das Standkonzert am Europaplatz über die Bühne gegangen ist, verabschieden wir uns nun in die wohlverdiente Sommerpause. Ende August beginnen wir dann wieder mit den Proben fürs Adventkonzert am 2. Dezember

(Luftenberg Info 3/2018 S.13)

Gleichenfeier Eigentumswohnungen

Am 14. Juni fand in Luftenberg die traditionelle Gleichenfeier für insgesamt 44 Eigentumswohnungen statt. Bei guter Laune, Buffet und Getränken wurde auf der Baustelle mit zahlreichen Gästen gefeiert. Das Ritual der Gleichenfeier gilt als Dank den beteiligten Handwerkern und Helfern nach Abschluss der ersten Bauphase. Die Simader GmbH lud dazu die Käufer der Wohnungen, Mitarbeiter des Generalunternehmers und beteiligter Firmen, den Architekten sowie Nachbarn und Vertreter der Gemeinde ein. Zur Feier des Tages wurde ein originelles Ratespiel veranstaltet und die Gewinner mit großzügigen Möbelhaus-Wertgutscheinen überrascht. Gleichzeitig war der Anlass eine Gelegenheit für die Eigentümer, sich gegenseitig kennenzulernen, sowie Freunden und Verwandten den Baufortschritt ihrer Wohnung vorzuführen. Johann Simader zeigte sich stolz über das ganz besondere und erfolgreiche Projekt. Zum Zeitpunkt der Gleichenfeier waren alle Einheiten bereits verkauft. Die Nachfrage war von Beginn an überwältigend. Sowohl der bezaubernde Ausblick als auch die ruhige Lage und die knappe Anreise ins Linzer Stadtzentrum sind bemerkenswert. Es ist das dritte Projekt Simaders im Bezirk Perg innerhalb von kurzer Zeit. Auch die beiden vorangegangenen Projekte waren im Nu ausverkauft. „Unser Ziel bei Neubauprojekten ist es, das Maximum an Lebensqualität für die zukünftigen Bewohner zu erreichen“, sagt Simader. Dazu

gehören für Simader immer eine ausgezeichnete Lage mit optimaler Infrastruktur sowie ein stimmiges Gesamtbild kombiniert mit Barrierefreiheit und modernster Technik. Einige Kunden nutzen auch die Möglichkeit der Kapitalanlage. „Eine Vermietung bringt langfristiges Zusatzeinkommen“, so Simader. Wie immer bei Simaders Neubauprojekten sorgen Barrierefreiheit, hochwertige Ausstattung und eine ausgewählte Toplage für die Wertbeständigkeit der Immobilie. (Perger Tips 25. Woche 2018 S.23)

Neue Praxis In Luftenberg

Mit 1.Juli 2018 hat die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse (OÖGKK) in der Gemeinde Luftenberg eine Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin unter Vertrag genommen. Mit dieser Maßnahme wird die Versorgung im ländlichen Raum gestärkt. „Medizin muss für unsere Versicherten in ganz Oberösterreich erreichbar sein, auch in den ländlichen Regionen. Gezielt besetzen wir daher Ärzte und Therapeuten auch abseits vom Linzer Zentralraum nach“, so der Obmann der OÖGKK Albert Maringer. Die Gruppenpraxis „Dr. Andreas Dibold und Dr. Katharina Wehinger, Ärzte für Allgemeinmedizin OG“ befindet sich in 4225 Luftenberg, Hofleiten 1. (Perger Tips 29. Woche 2018 S.25)

„Die Grünen“ laden zum Open-Air-Kino

Zum dritten Mal lädt die grüne Gemeindegruppe aus Luftenberg am Freitag, 28. Juli, zum Open-Air-Kino. Den Start macht der Film „Pipi außer Rand und Band“ um 16 Uhr. Dieser wird allerdings noch im Sitzungssaal des Gemeindeamtes gezeigt. Um 20 Uhr geht es dann an die frische Luft. Am Marktplatz präsentieren Die Grünen „Honig im Kopf“. Sesseln sind selbst mitzubringen. Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt. Bei Schlechtwetter findet auch diese Vorstellung im Sitzungssaal statt. Der Eintritt für das dritte Open-Kino ist frei. (Bezirksrundschau Perg 27.7.2018 S.22)

Vom Beruf hin zur Pflege - Berufung

Mehr als 20 Jahre arbeitete Sandra Wahl im Verkauf. Doch der Beruf machte die Luftenbergerin mehr und mehr unglücklich. Schließlich folgte sie ihrem Herzen und ihrem Talent, sich um ältere Menschen zu kümmern. Sie machte die Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin Altenarbeit und ist nun für die Mobilen Pflegedienste der Caritas in St. Georgen/Gusen, Katsdorf, Langenstein und Luftenberg im Einsatz. Das 21-köpfige Caritas-Team der Mobilen Pflegedienste betreute in diesem Gebiet letztes Jahr 151 Menschen mit knapp 12.900 Bereuungsstunden. Die Beziehung zu den Menschen ist es, was sie an ihrem Beruf schätzt. Wenn sie zu den Menschen geht, ist ihre Devise „Es ist heute kein Tag des Vereinsamens“. Zu ihrer Aufgabe als Mitarbeiterin der Mobilen Pflegedienste gehört, dass sie die Einnahme von Medikamenten kontrolliert, Insulin spritzt oder Arzttermine vereinbart. Neben der Körperhygiene gehört auch die Seelenpflege zu ihrer Arbeit. Infos unter 067687762563 oder unter www.mobiledienste.or.at. (Perger Tips 35 Woche 2018 S.30)

Eröffnung des neuen Veranstaltungszentrums „Forum Luftenberg“ Festakt

Bürgermeisterin Hilde Prandner eröffnete am 08.04.2018 offiziell das neue Veranstaltungszentrum „Forum Luftenberg“. Der Einladung waren viele Luftenbergerinnen und Luftenberger und zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft gefolgt. Unter den Ehrengästen befanden sich Landeshauptmann Thomas Stelzer, Landesrätin Birgit Gerstorfer, Nationalrätin Sabine Schatz, Bezirkshauptman Werner Kreisl und Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister der umliegenden Gemeinden.

Durch das Programm führte die beliebte Live Radio Moderatorin Daniela Dahlke. Die Segnung der Räumlichkeiten wurde von Pfarrer Franz Wökinger vorgenommen. Kinder der Volksschule Luftenberg rundeten das feierliche, durch die Marktmusik Luftenberg untermalte, Programm mit kreativen Beiträgen ab.

(Luftenberg Info 2/2018 S.8.)

Grundsteinlegung und Gleichfeier Wohnanlage Neue Heimat OÖ-Statzing/Haselweg

Die NEUE HEIMAT OÖ errichtet derzeit beim Haselweg in Statzing eine modern konzipierte Wohnanlage in zwei Bauabschnitten mit insgesamt 46 geförderten Mietwohnungen.

Am 17. April fand die Gleichfeier für den 1. Bauabschnitt und gleichzeitig die Spatenstichfeier für den 2. Bauabschnitt statt.

Der 1. Bauabschnitt umfasst 23 lichtdurchflutete Wohnungen mit Wohnflächen von ca. 49 m² bis ca. 75 m² mit südöstlicher bis nordwestlicher Hauptausrichtung. Gut nutzbare Freibereiche bestehend aus einem Balkon oder einer Terrasse mit Eigengarten im Erdgeschoß erweitern den Lebensraum der jeweiligen Wohnung. Östlich der Wohnanlage befindet sich ein Nahversorger mit mehreren Geschäften wie SPAR-Markt, Friseur, Trafik und Blumenladen sowie ein Kaffeehaus mit Gastgartenbetrieb.

(Luftenberg Info2/2018 S.6)

Wildrettung zur Mähzeit Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasanen, Rebhühner oder Rehkitze. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a in den Wiesen. Das hohe Grass soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken.

Liebe Luftenbergerinnen, liebe Luftenberger**Trinkwasserversorgung in bester Qualität sichergestellt**

Am 26.09.2018 fand die feierliche Eröffnung des Hochbehälters Pfarrerberg statt. Bei der Umsetzung des Bauvorhabens wurde zusätzlich auf eine naturnahe Gestaltung mit der Errichtung eines Biotopes durch den Landschaftsgärtner Dipl. Ing. Dr. Harald Kutzenberger geachtet. Dieser betont besonders die Einzigartigkeit und den ökologischen Nutzen dieser naturnahen Gestaltung.

Die Lage des Hochbehälters bildet gleichzeitig den geographischen Beginn der Stollenanlage „Bergkristall“. Ulrike und Rudolf Burger entwarfen ein besonderes Monument zur Eröffnung, welche an die vielen Menschen erinnern soll, die in den naheliegenden Stollenanlagen, welche bis zum Areal des Hochbehälters unterirdisch reichte, ihr Leben lassen mussten.

Die beeindruckenden Fakten: es werden nun bei einem Fassungsvermögen von 3000 m³ und einer täglichen Abnahmemenge von durchschnittlich 2000 m³, 15.000 Personen versorgt. Daher ist mit dem Bau des Hochbehälters Pfarrerberg ein wichtiger Schritt für die Lebensqualität in unserer Region und die Zukunft der qualitativen Wasserversorgung gesetzt worden.

Spende FIL- Frauen Initiative Luftenberg

Im Rahmen des Luftenberger Kultursommers fand am 29.09.2018 der Proseccolauf der FIL - Frauen Initiative Luftenberg statt. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Sozialtopf der Gemeinde zugute und wurde im Anschluss an die Veranstaltung an mich übergeben. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei der FIL - Luftenberg für diese Spende bedanken.

Jubilare

Es freut mich ganz besonders, dass ich auch heuer wieder unsere Geburtstagsjubilare ins Forum Luftenberg einladen und zum 80. Geburtstag gratulieren durfte.

Verkehrssicherheit

Als weiteren Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit habe ich die Kennzeichnung des Überganges beim Gemeindeamt veranlasst. Durch die rote Markierung sollen die Autofahrer auf Fußgänger und dabei insbesondere auf unsere Schulkinder aufmerksam gemacht werden. Damit haben wir einen Beitrag zur Umsetzung des Schulwegeplanes geleistet.

Bei der Ortseinfahrt „Auf der Heide“ in Stating wurde auf der Pleschinger Landesstraße das Einbiegen durch die Erhöhung der vorgelagerten Verkehrsinsel wesentlich sicherer gemacht. Damit soll das „Schneiden-“ der Kurve der Vergangenheit angehören. Als eine der wesentlichsten Herausforderungen in nächste Zeit sehe ich die Klimawandelanpassung, die medizinische Versorgung und das aktive Altern in unserer Gemeinde.

Betreffend Klimawandelanpassung hat am 10.10.2018 bereits ein entsprechender Workshop mit dem Klimabündnis Oberösterreich und Vertretern/Vertreterinnen der Gemeinde und der Vereine stattgefunden. Die Ergebnisse aus dem Workshop sollen in das Projekt „Zukunft Luftenberg“ einfließen. Abschließend möchte ich mich bei allen Vereinen bzw. Beteiligten für die Organisation und Abwicklung des Luftenberger Kultursommers und des Lesezirkels recht herzlich bedanken. Auch heuer wurden wieder sehr interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen geboten.

Ihre Bürgermeisterin Hilde Prandner
(Luftenberg Info 4/2018 S.3)

Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 20.9.2018 im Wesentlichen folgendes behandelt bzw. beschlossen:

Finanzen

Tarifordnung für unsere Kinderbetreuungseinrichtungen und die NABE

Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung der Tarifordnung für die Kinderbetreuungseinrichtungen und die Schulen beschlossen.

Sonstiges:

Neubau Güterweg „Brandstätter“ in Forst

Der Gemeinderat hat einstimmig die straßenrechtliche Verordnung für den Neubau des Güterweges „Brandstätter“ beschlossen.

Auflassung öffentlichen Gutes

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde die Auflassung eines Teiles der Parz. Nr. 2531, KG. Luftenberg (westlich der Kleingartenanlage Gruber, Abwinden Dorf) weil sie wegen mangelnder Verkehrsbedeutung für den Gemeindegebrauch entbehrlich geworden ist.

Künftige Nutzung bzw. Verwertung des sog. „Kranzlergrundes“

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss über die künftige Nutzung bzw. Verwertung des sog. „Kranzlergrundes“ in Luftenberg gefasst.

Pilgern: Buchautor Kurt Andorfer präsentiert „Camino im Winter“

In seinem Buch „Camino im Winter“ erzählt Kurt Andorfer von seiner 3.365 Kilometer langen Wanderung von Österreich ans Grab des Apostels Jakob in Santiago de Compostela, im Nordwesten Spaniens.

Knapp ein halbes Jahr lang lässt der Pilger sein bisheriges Leben hinter sich, um über Deutschland, die Schweiz und Frankreich nach Spanien zu wandern - alleine, zu Fuß und teilweise im Winter, ungeschminkt berichtet Andorfer in seinem Buch von der harten Realität des Pilgeralltages. Bei der Wahl von Wegen und Unterkünften durchaus eigenwillig, erlebt er die Höhen und Tiefen des Pilgerns - von der Einsamkeit im Winter bis zum Trubel am Trampelpfad. In persönlichen E-Mails an seine Kinder schildert er seine Beobachtungen und Begegnungen am Jakobsweg, die seine Sicht auf so manches im Leben verändert haben. Der Autor Kurt Andorfer nimmt den Leser mit auf seine abwechslungsreiche Pilgereise und bringt ihn dabei zum Lachen aber auch zum Nachdenken. Authentisch und klar zeichnet er ein realistisches Bild vom Pilgern auf dem berühmtesten aller Wege – dem Jakobsweg.

Einblicke in die Reise

Im Forum Luftenberg, Europaweg 1, berichtet er dem Publikum von seinem sechs monatigen Fußmarsch und gibt Einblicke in sein Buch. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Kultursommers Luftenberg am 15-September statt. Die Veranstaltung ist frei.

(Perger Tips 36. Woche 2018 S.11)

Sicherer Schulweg für alle Luftenberger Volksschulkinder

Schüler der Volksschule Luftenberg freuten sich Ende des letzten Schuljahres über einen Umgebungsplan für einen sicheren Schulweg. Der Plan gibt Auskunft über die Gefahrenstellen am Schulweg sowie zu sicheren Querungs-, Ein- und Ausstiegsstellen.

Der alltägliche Straßenverkehr stellt hohe Ansprüche an alle Verkehrsteilnehmer. Kenntnisse der allgemeinen Verkehrsregeln, ständige Aufmerksamkeit und vorausschauendes Denken wird auch von den Fußgängern erwartet. Die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Kinder, sind dazu aber nicht immer in der Lage. Wo Erwachsene schon Schwierigkeiten haben, sich zurechtzufinden, kann es für Kinder bereits gefährlich werden. Auch der tägliche Schulweg birgt für die Kleinsten zahlreiche Risiken. Daher gibt der Plan Eltern und Kindern die Möglichkeit, den sichersten Schulweg zu üben und so die Gefahren im Straßenverkehr zu minimieren. Problematische Stellen sollen so lange geübt werden, bis das Kind zuverlässig alleine zurechtkommt.

Zusammen für mehr Sicherheit

An der Entwicklung des Planes waren neben Schule, Bürgermeisterin Hilde Prandner, Polizei, AUVA und KFV auch Schüler und Eltern der Volksschule Luftenberg beteiligt.

Erfolgreiche Prüfung

Am. 22. September absolvierte die FF Luftenberg die Technische Hilfeleistungsprüfung in Silber und Gold. Dabei werden im Theorieteil das Wissen über Einsatzgeräte und ihre Platzierung in den Einsatzfahrzeugen abgefragt und im Praxisteil muss innerhalb eines vorgegebenen Sollzeitraumes ein Verkehrsunfall abgesichert, Beleuchtung aufgebaut, Brandschutz hergestellt und mit dem hydraulischen Rettungsgerät gearbeitet werden. Die angetretene Gruppe der FF Luftenberg schaffte alle Aufgaben innerhalb der vorgeschriebenen Zeit und ohne einen einzigen Fehler. Nach dieser tadellosen Leistung konnte das Bewerter - Team um HBI Johann Hanl vier Abzeichen in Silber und fünf Abzeichen in Gold übergeben. (Perger Tips 39 Woche S.14)

Dank Golf besser lesen

Bereits zum achten Mal laden das Rote Kreuz Perg und St. Georgen zum Charity-Golfturnier. Am 14. September wird im Linzer Golfclub Luftenberg für den guten Zweck abgeschlagen. „Der Reinerlös fließt in die Kinder- und Jugendarbeit des Roten Kreuzes“, so Bezirksgeschäftsleiter Christian Geirhofer. Mit dem Gewinn wird das „Projekt Alpha“ gefördert, das dem Roten Kreuz besonders am Herzen liegt: Ausgebildete Coaches unterstützen leseschwache Erstklässler aus sozial schwachen Familien. „Wer nicht sinnerfassend lesen kann, dem sind viele Wege versperrt“, erklärt Geirhofer das Engagement des Roten Kreuzes. „Wir wollen an der Basis ansetzen und die Begeisterung fürs Lesen wecken“. Geirhofer freut sich auf das Event: „Wir haben viele Stammgäste, die wissen, dass unser Turnier rundum gut organisiert ist. Viele Teilnehmer werden von Sponsoren gestellt, es gibt aber auch Startplätze für Privatpersonen. Anmeldungen sind herzlich willkommen.“

Die Firma Habau ist Hauptsponsor der Veranstaltung. „Mit dem Roten Kreuz verbindet uns eine jahrzehntelange Kooperation. Wir wollen uns für die Menschen in der näheren Umgebung engagieren“, sagt Walter Preisinger, Geschäftsbereichsleiter Fertigteilbau.

(Bezirksrundschau Perg 23.8.2018 S.16)

Luftenberger Ärztin zieht um

Der langjährige Luftenberger Gemeindefarzt Andreas Dibold wird sich mit Jahresende in den Ruhestand zurückziehen. Schon seit rund drei Jahren arbeitet er mit der Ärztin Katharina Wehinger aus Katsdorf in einer Gemeinschaftspraxis in seinem Privathaus zusammen. Mit Jahreswechsel wird sie die medizinische Versorgung der Luftenberger übernehmen. Die Bewilligung zur Führung der ärztlichen Hausapotheke allerdings nicht, denn diese ist nur für Dibold gültig und nicht für die nachfolgende Ärztin. Mit großem Engagement haben sich Bürgermeisterin Hilde Prandner und der Gemeinderat für die Erhaltung der Hausapotheke eingesetzt.,

Luftenberg ist eine großflächige Gemeinde mit über 4.000 Einwohnern. Die Hausapotheke ist gerade für die älteren Gemeindefarber unbedingt notwendig“, so die Bürgermeisterin. Um eine ärztliche Hausapotheke halten zu dürfen, müssen aber mindestens vier Kilometer Distanz vom Standort des Arztes bis zur nächsten Apotheke bestehen. Das ist am Standort von Doktor Dibold in Hofleiten nicht gegeben. Außerdem befindet sich die Praxis im Privathaus des Arztes und bedarf einer grundlegenden Modernisierung. Deshalb hat sich die Ärztin Katharina Wehinger in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu einer Standortverlegung entschlossen. In der Kutzenberger - Siedlung wird eine neue, moderne Ordination entstehen. Ab Ende Oktober oder Anfang November werden beide Ärzte dort in Containern ordinieren und gleichzeitig wird so schnell wie möglich das neue Ordinationsgebäude errichtet.“ Der Standort ist mehr als vier Kilometer von der nächsten Apotheke entfernt und daher sollte der Genehmigung einer Hausapotheke nichts mehr im Wege stehen“, ist Prandner zuversichtlich.

(Bezirksrundschau Perg 30. 8.2018 S.19)

Junge Kampfsportler auf dem Treppchen

Bei der dritten Runde des Linzer Bezirks-Cup in der Goetheschule Linz, dem letzten Nachwuchsturnier 2018, war die Luftenberger Judosektion mit 13 Nachwuchskämpfern vertreten. Die Luftenberger holten zehn Stockerlplätze. Turniersiege erkämpften erstmals Pascal Sejk in der U14 bis 40 kg und Maximilian Dannerbauer U14 bis 42 kg. Sieben Judokas erkämpften Platz zwei. Leopold Gemeinhardt, Emil Macho, Konstantin Diegruber, Lukas Kaiser, Sarah Brunner, Valentin Diegruber und Niklas Gemeinhardt. Platz 3 erkämpften Sebastian Dannerbauer. Fabian Neumaier mit Platz 4 und Marion Brammer und Patrik Sejk rundeten mit Platz 5 das gute Ergebnis ab. Insgesamt blickte der Luftenberger Nachwuchs auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Es wurde an zehn Turnieren teilgenommen und dabei wurden insgesamt 60 Titel unter den Top 3 erkämpft. Erfolgreichster Naschwuchskämpfer war Maximilian Dannerbauer, der heuer gleich vier Turniersiege feierte.

Ehre für Kapellmeister

Die Linzer Kolpingkapelle präsentierte kürzlich das neuste Werk vom langjährigen Kapellmeister der Marktmusikkapelle Luftenberg, Walter Nöbauer. Nöbauer hat rund 35 Kompositionen für Blasmusik geschaffen und spielt selbst immer noch Flügelhorn, Klarinette und Saxophon in der Marktmusik Luftenberg, obwohl er schon vor sechs Jahren die Kapellmeisterstelle an seine Nachfolgerin Simon Nerold übergab. Der in Luftenberg lebende Komponist Nöbauer hat voriges Jahr zum 110-Jahre-Jubiläum der Kolping Musikkapelle Linz, den „Kolping Blasorchestermarsch“ komponiert. Heuer schuf er zum Festkonzert 2018 wieder ein neues Musikstück. Dabei wurde der Ehrenkapellmeister ganz überraschend aus dem Publikum geholt, um die Uraufführung der neuen „Erika - Polka“ selbst zu dirigieren.

(Perger Tips 48 Woche 2018 S.7)

Heimatverein Luftenberg an der Donau

Haben sie gewusst dass es im Bereich des nördlichen Golfplatzes bzw. hinter der Sportanlage einen See gegeben haben soll, von dem eine Sage berichtet (im Heimatbuch nachzulesen). Das abgeleitete Wasser dieses Moors speist den Mühlbach der einst die Mühle „im Schlag 19“ antrieb. Zur Sicherung der Wasserversorgung wurden in Luftenberg die beiden Teiche angelegt. Das Gelände zwischen Luftenberg und Stating wurde etwa 1940 drainagiert und aufgeschüttet. Das Wasser läuft auch heute noch durch das Weih in den Reichenbach ab. Straßenbezeichnungen im Stating wie „Seeweg“ erinnern an den einstigen Moorsee. Auch diesen Sommer wurde das Angebot des Heimatvereines im Rahmen der Gemeindeaktion Ferienspaß 2018 ein kreatives Hobby kennenzulernen bzw. auszuprobieren, gerne angenommen.

In eigener Sache:

Unser Verein sucht neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für archivarische Tätigkeiten, auch am PC. Wir bieten interessante Vereinsvormittage, anregende Diskussionen und ein breites Wissen über Luftenberg. Der Arbeitskreis trifft sich regelmäßig dienstags von 9:00 bis 11.00 Uhr und einmal im Monat findet abends eine Ausschusssitzung statt. Wir freuen uns auf ihre Kontaktaufnahme. Abschließend möchte ich ihnen allen im Namen des HV Luftenberg schöne Herbsttage wünschen.

Vielen Dank für Ihre Treue und beste Grüße,

Ihr Mag. Hermann de Verrette Obmann

(Luftenberg Info 4/2018 S.11)

Glyphosat Verzicht

Die Marktgemeinde Luftenberg a.d. Donau hat sich bereits vor Monaten für eine umweltbewusste Unkrautentfernung an Gehsteigen, Straßen und öffentlichen Plätzen entschieden und verzichtet somit gänzlich auf das Herbizid „Glyphosat“. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 5.7.2018 einstimmig beschlossen sich offiziell als glyphosatrafreie Gemeinde zu bekennen und bei der Pflege von kommunalen Flächen der Gemeinde auf den Einsatz von glyphosathaltigen Pestiziden zu verzichten. Glyphosat ist der weltweit am häufigsten eingesetzte Wirkstoff zur

Unkrautbekämpfung. Es wird über grüne Pflanzenteile aufgenommen und über den Saftstrom in der ganzen Pflanze verteilt. Glyphosat wird verwendet gegen unerwünschte Beikräuter auf landwirtschaftlichen Flächen (Acker-, Wein- und Obstbau, auf Wiesen und Weiden), im Wald, auf Kommunalf Flächen (Plätze, Parks), in Haus- und Kleingärten (Rasen, Wege), in Friedhöfen sowie auf Straßenrändern und Bahndämmen. Glyphosat wird häufig mit Tallowaminen als Zusatzstoff kombiniert. Diese erhöhen die Wirksamkeit und Toxizität von Glyphosat. Die Zusatzstoffe eines Pestizids sind in den Produktdatenblättern und teilweise auch auf den Verpackungen aufgelistet. Glyphosathaltige Produkte können in jedem Baumarkt gekauft werden. Glyphosat wird in verschiedenen Mischungen und unter verschiedenen Markennamen (Wie z.B: Roundup) vertrieben. 17 unterschiedliche Produkte sind aktuell in Österreich zugelassen und zusätzlich dürfen auch die 70 in Deutschland zugelassenen Produkte bei uns verwendet werden. In Österreich werden derzeit nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums jährlich rund 400 Tonnen Glyphosat eingesetzt und das in steigenden Mengen. In den letzten Jahren verdichten sich die Hinweise, dass der Wirkstoff Glyphosat und weitere Zusatzstoffe sowie deren Abbauprodukte gefährlicher, als bisher angenommen, für Pflanze, Tier und Mensch sind. Konkret stehen sie im Verdacht, bei Tieren und Menschen die Fortpflanzung und Embryonal- bzw. Fötalentwicklung zu stören sowie bestimmte Krebserkrankungen zu begünstigen. Aus Gründen des Schutzes der Umwelt, der Biodiversität und der Gesundheit des Menschen ist es dringend geboten, den Einsatz von Glyphosat zu verringern.

(Luftenberg Info 4/2018 S.2)

Zertifizierter Umweltreferent in der Gemeinde

Wir gratulieren unserem Gemeindevorstand Martin Renoldner recht herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Lehrganges zum „Zertifizierten Umweltreferenten in der Gemeinde“.

(Luftenberg Info 4/2018 S.4)

Europäische Mobilitätswoche blühende Straßen

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wurde am 19.9.2018 von der Gemeinde mit Beteiligung der Schulen die gemeinsame Aktion „Blühende Straßen“ am Schul- bzw. Gemeindeparkplatz durchgeführt. Dabei wurde zur Verkehrsberuhigung die Zufahrt zur Schule gesperrt und von Schulkindern als blühende Straße bemalt. An diesem Tag schmückten wunderschöne Malereien von Blumen, Wiesen, Bäumen, Tieren usw. die Straße bzw. den Parkplatz.

(Luftenberg Info 4/2018 S.4)

Errichtung eines Radweges von Statzing nach St. Georgen/G.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 19.4.2018 den Beschluss für das Vorhaben #Radweg Statzing, St. Georgen/Gusen“ gefasst. Der Radweg führt von Statzing - Dorf bis zum Köhlerweg nach St. Georgen/G. Es handelt sich dabei um ein gemeindeübergreifendes Investitionsprojekt zwischen der Marktgemeinde Luftenberg und der Marktgemeinde St. Georgen/G. Mit einer Befragung via Fragebögen aber auch Unterrichtseinheiten in der Schule trugen dazu bei, Problem- und

Gefahrenstellen zu eruieren. Parallel untersuchte das KFV das Unfallgeschehen im Schulumfeld. Auf Basis aller gesammelten Informationen wurde der sicherste Schulweg ermittelt und graphisch aufbereitet.

Investitionssumme von rund € 90.000- brutto.

Die für dieses Projekt anfallenden Kosten werden je zur Hälfte von der Marktgemeinde Luftenberg und der Marktgemeinde St. Georgen/G. getragen. Nach erfolgter Ausschreibung kann noch im November 2018 mit dem Bau dieser wichtigen Radwegverbindung zwischen Statzing und St. Georgen/Gusen begonnen werden.

(Luftenberg Info 4/2018 S.4)

Aktiv am Plan beteiligt

Die Kinder von Frau Neumair sind im Alter von zehn und acht Jahren und legen jeden Tag ihren zwei Kilometer langen Schulweg zu Fuß zurück. „In unserer Schule gibt es schon seit vielen Jahren die Aktion Pedibus - wo Begleitpersonen mit Kindern den Schulweg gemeinsam gehen. Ich bin eine dieser Begleitpersonen. Unsere Kinder gehen daher schon seit dem Kindergarten zu Fuß, egal ob Sommer oder Winter. Da ich schon seit vielen Jahren den Schulweg gehe, kenne ich die Gefahrenquellen natürlich sehr genau“, so Neumaier. Sie war selbst bei der Begehung dabei und konnte bei den Gefahrenstellen aktiv zur Minimierung beitragen. „Ich bin sehr stolz, dass ich bei der Erstellung des Planes mitwirken und bei der Begehung dabei sein durfte, denn es ist mir ein Herzensanliegen, dass Kinder sicher zu Fuß zur Schule gehen können und dürfen.“ Sie hat auch einen Tipp für alle Eltern: „Wichtig ist es, seinen Kindern ein gutes Vorbild zu sein! Man sollte sich so verhalten, wie Kinder es auch machen sollen, wenn sie alleine im Straßenverkehr unterwegs sind. Ein bewusstes, richtiges Vorleben der Eltern ist hier sicher ganz entscheidend!“ Die Pläne sind im Bürgerservice des Marktgemeindefamtes Luftenberg erhältlich.

(Perger Tips 2018 36.Woche S.14)

Autorenabend mit Mairinger und Imböck

Am Freitag, 31. August, findet um 19 Uhr im Forum Luftenberg ein Stelzhamerbund - Autorenabend statt. Für Hans Dieter Mairinger ist die Lesung fast ein Heimspiel, er ist ja St. Georgener und mit seinen mehr als 100 aufgelegten Büchern als ganz besonderer Literat bekannt. Der zweite Hauptdarsteller, Reinhold Imböck aus Wels, bringt es zuwege, seine Gedanken, Erlebnisse und seine Umgebung in nur wenige Zeilen ungereimter Worte zu fassen und die Zuhörerinnen und Zuhörer damit zum Nachdenken, aber auch herzlichem Lachen zu bringen.

Musikalische Begleitung

Die Autoren werden von einer ganz besonderen, jungen Künstlerin begleitet. Corinna Denk mit ihrem verzauberten Hackbrett, welches sie so klingen lässt, als würde sie mit sechs Händen darauf spielen. Dieser Abend wird ein literarischer und musikalischer Hochgenuss, den Sie nicht versäumen sollten“, lädt Mitorganisator Berndt Pachleitner zum Kommen ein.

(Perger Tips 2018 33. Woche S.21)

Tierischer Begleiter an der NMS

Das ist selbst für unsere „pädagogischen Urgesteine“ etwas Neues: Ein Assistenzhund in der Klasse In der aktuellen 1b Klasse der NMS Luftenberg sitzen derzeit 14 Schülerinnen und Schüler. Und dann liegt da noch jemand unter dem Tisch, Lexi heißt die Pudeldame. Quasi unsere 15. „Schülerin“ in dieser Klasse. Lexi ist aber nicht zum Lernen hier, sondern unterstützt unsere Selina Gattringer im Schulalltag. Die ist eine Assistenzhündin und hat, gemeinsam mit ihrem jungen Frauchen, eine spezielle Ausbildung in der Iltztaler Reha-Hundeschule dafür absolviert. Was sagen die Klassenkameradinnen und Klassenkameraden zu diesem besonderen Begleiter? Es ist einfach total cool. Sowas gibt es nur bei uns! Lexi ist ein Mitglied unserer Klasse und steht sogar am Geburtstagskalender!“ Das kann auch Fr. Cornelia Stiftinger, Klassenvorstand der 1b, nur bestätigen. „Ein Hund in der Klasse, das ist eine enorme Bereicherung. Ich freue mich sehr, das Lexi von den Kindern und deren Eltern bestens angenommen wird!“ Unseres Wissens ist die NMS Luftenberg die einzige Schule im Bezirk Perg, an der ein Assistenzhund am Unterricht teilnimmt. Wie kam es dazu? Dazu Frau Gattringer:

„Wir haben uns für die NMS Luftenberg entschieden, weil ich schon beim ersten Gespräch mit Hrn. Direktor Reifmüller und Frau Stiftinger gespürt habe, dass Seline trotz ihrer Einschränkungen gerne aufgenommen wird. Der Mehraufwand, den ihre Betreuung, auch aufgrund ihres Assistenzhundes Lexi, mit sich bringt, stellt hier für niemanden ein Problem dar. Ganz im Gegenteil: Seline wird in jeder Hinsicht unterstützt, sie ist in der Klasse bestens integriert und es werden für alle Problemstellungen sofort Lösungen gesucht und umgesetzt. Selina geht jetzt wirklich gerne in die Schule und genießt jeden Tag mit Lexi in der NMS Luftenberg. Hierfür möchte ich mich auch ganz herzlich bei Herrn Direktor Reifmüller und seinem tollen Lehrerteam bedanken!“ Für mich als Schulleiter der NMS Luftenberg hat es oberste Priorität, eine Lernumgebung zu schaffen, die jedem Kind das bietet, was es braucht, um optimal lernen zu können. Daher war es für mich von Anfang an klar, dass wir einen Platz für Selina und Lexi haben. Ich bin mir auch sicher, dass diese vierbeinige Begleiterin positiv und auf Dauer als Erinnerung an die Schulzeit für die gesamte Klasse erhalten bleiben wird.
Für die MNS Luftenberg Dr. Stefan Reifmüller
(Luftenberg Info 4/2018 S.8)

Wenn du keine Familie mehr hast, bedeuten dir Freunde alles

Die sehr berührende Lesung des Weltbestsellers „im Meer schwimmen Krokodile“ von Fabio Deda gab einen tiefen Einblick in die Schrecken, Gefahren und Ängste vor und auf der Flucht aus Afghanistan. Freundschaft, Nächstenliebe, Mut und Ehrlichkeit halfen beim Überleben und geben den Menschen Hoffnung. Wir möchten Frieden, keinen Krieg, lernen und in die Schule gehen, arbeiten und in Sicherheit leben können. Im Anschluss wurde lange gemeinsam mit den Luftenberger Asylwerberinnen diskutiert und miteinander gesprochen. Freundschaft ist das, was wir der aktuellen Politik entgegensetzen. Aus Fremden wurden Freunde. Wir treten ein gegen Hetze und Willkür.

Für ein Miteinander im Rechtsstaat. Michaela Neuhauser Leitung Arbeitskreis Integration Luftenberg.

(Luftenberg Info 4/2018 S.9)

Notfallplan Krabbelstube, Kindergarten, Volksschule, neue Mittelschule

Geschätzte GemeindegängerInnen! Da nun bezüglich, Notfallplans Volksschule, die ersten Erfahrungen gesammelt werden konnten, wird dieses Pilotprojekt nach Einbeziehung der Wünsche und Anliegen einiger Eltern auf die gesamten Schulen und Kindergartenbetreuungseinrichtungen erweitert. Nach den Semesterferien 2019 werden die Pläne vorgestellt.

Herzlichen Dank an Fr. Dir. Maria Haunschmied - Hager die mich unterstützte, aber auch an jene Eltern die an mich herangetreten sind und mir ihre Sicht mitteilten. Gemeinsam erreicht man immer ein gutes Ergebnis, welches beide Seiten zufrieden stellt. Bei Fragen über dieses oder andere Zivil- bzw. Katastrophenschutzthemen können Sie mich gerne kontaktieren. Hanspeter Winkler 043664-75012715 oder zivil-katastrophenschutz@luftenberg.ooe.gv.at

(Luftenberg Info 4/2018 S.5)

Ferienstimmung

Am 14. Juli 2018 fand unsere Ferienstimmung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Pürach statt. Als erstes bedanken wir uns bei der Familie Neubauer und der Familie Peterseil. Die uns zahlreich Knacker und Säfte sponserten. Natürlich bedanken wir uns auch bei der FF Pürach die uns den Platz zur Verfügung stellte. Mit Begeisterung bedruckten die Kinder T-Shirts, Keilrahmen mit verschiedensten Motiven, die sie anschließend mit nach Hause nahmen. Neben der begehrten Farbschleuder waren natürlich die WasserspritzmeisterInnen am Werk. Diese absolvierten erfolgreich die „Feuerwehrolympiade.“ Nach dem aufregenden Erlebnis haben wir die Ferienstimmung mit einem gemütlichen Knackergrillen ausklingen lassen. Wir hoffen, dass alle Kinder Spaß hatten und nächstes Jahr wieder dabei sind.

(Luftenberg Info 4/2018 S.13)

Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 8.11.2018 im Wesentlichen folgendes behandelt bzw. beschlossen.

Finanzen:

Kenntnisnahme von Prüfberichten

Der Bericht des Prüfungsausschusses über die am 3.7.2018 durchgeführte Gebarungsprüfung wurde vom Gemeinderat nachdem keine Mängel und Beanstandungen ausgewiesen werden einstimmig und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nachträge zu Darlehensverträgen

Der Oberste Gerichtshof fällte 2017 mehrere Entscheidungen zum Thema negative Referenzzinssätze und letztlich auch zur Frage, wie in Verträgen mit

Zinsgleitklauseln die Gesamtzinsen zu berechnen sind. Bis zur letztinstanzlichen Entscheidung des OGH, welche bis 1.7.2020 zu erwarten ist, bietet die Raiba Perg für die laufenden Kreditverträge bis 30.6.2020 einen Fixzinssatz auf Basis der derzeitigen Konditionen an. Die entsprechenden Nachträge zu den Darlehensverträgen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Kultur:

Vergabe des Luftenberger Kultur- und Sportförderpreises

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Kultur- und Sportförderpreis für 2018 an die Sektion Judo des ASKÖ-Luftenberg zu vergeben. Die Überreichung des Preises wird offiziell beim Neujahrsempfang 2019 erfolgen.

Sonstiges:

Einführung einer flächendeckenden Biomüllabfuhr

Die Marktgemeinde Luftenberg a.d. Donau ist lt. OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 verpflichtet, in dicht besiedeltem Gebiet die Sammlung der Biotonnenabfälle durchzuführen.

Da nach erfolgter Ausschreibung lediglich ein Angebot vorlag, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Ausschreibung zu widerrufen, diese zu adaptieren (60Liter Behälter) und ein sogenanntes Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung durchzuführen.

(Luftenberg Info 5/2018 s.4)

Aus der Gesunden Gemeindestube

Im Namen der Gesunden Gemeinde bedanke ich mich für ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen im heurigen Jahr, wie z.B. am Vortrag „Guter Schlaf“ mit Mag. Heike Hauser-Rader, am Kurs „Fasten für Gesunde“ mit Silvia Zweimüller, am „Selbstverteidigungskurs für Frauen“ mit Gruppeninspektor Kapanek, am „Kabarett mit Wolf Gruber“, um einige zu nennen.

Die Gesunde Gemeinde unterstützt auch verschiedene Projekte in den Schulen, wie z.B. den Selbstverteidigungskurs für Mädchen der NMS, ein Fotoprojekt zum Heimatort Luftenberg bzw. sponsert die wöchentliche Gesunde Jause im Kindergarten. Auch für das kommende Jahr mit den Schwerpunkten „Frauen leben gesund“ finden Sie bereits ein Angebot, den Basis-Workshop - Ernährung nach TCM 5 Elemente“ mit Claudia Holl.

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Angebot auch im nächsten Jahr wieder gefällt und Sie zu unseren Veranstaltungen kommen. Wenn Sie Interesse und etwas Zeit haben im Team der Gesunden Gemeinde mitzuarbeiten, lassen Sie es uns bitte wissen (e-mail:elfriede.heinrich@24speed.at). Wir freuen uns auf Sie.

Ellfriede Heinrich Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde

(Luftenberg Info 5/2018 S.15)

Rückblick zum Kabarett

Das Adam und Eva - Prinzip mit Wolf Gruber am 20.10.2018

Auch in diesem Jahr darf sich das Team der Gesunden Gemeinde über eine gelungene Veranstaltung, mit 230 Besucherinnen und Besuchern unseres Kabarett mit Wolf Gruber, erstmalig mit neuem Veranstaltungszentrum, freuen. Wolf Gruber gelingt es, trotz der genetischen Unterschiede zwischen Mann und Frau, ein besseres Verständnis für das jeweils andere Geschlecht zu erzielen und das auf sehr lustige und humorvolle Art und Weise. Insgesamt kann man sagen war es ein sehr unterhaltsamer Abend in einem schönen Ambiente, bei ausgezeichnete Stimmung, gekrönt mit einer Auswahl an schmackhaften, regionalen Produkten, auch ein gutes Glaserl Wein oder ein kaltes Bier kam bei den Gästen gut an. Herzlichen Dank allen Besucherinnen und Besuchern fürs Kommen und für ihren Beitrag zur guten Stimmung. Besonderer Dank gilt dem Team der Gesunden Gemeinde und allen Mitverantwortlichen, die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung bestens gelungen ist. Elfriede Heinrich Arbeitskreisleitung Gesunde Gemeinde (Luftenberg Info 5/2018 S.15)

Marktmusik Luftenberg

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und somit steht auch wieder das traditionelle Silvesterblasen vor der Türe. In der Woche zwischen dem 26. Dezember und Silvester sind wieder zahlreiche Musikgruppen in ganz Luftenberg unterwegs und überbringen Ihnen musikalische Neujahrswünsche.

Wir danken bereits im Voraus herzlich für Ihre Spende!

(Luftenberg Info 5/2018 s.16)

23 neue Wohnungen an Mieter übergeben

Die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft NEUE HEIMAT OÖ lud am 15.11.2018 zur feierlichen Übergabe des ersten Bauabschnitts mit 23 geförderten Mietwohnungen am Haselweg ein. Mit tatkräftiger Unterstützung von Landeshauptmann-Stellvertreter Manfred Haimbuchner, Bürgermeisterin Hilde Prandner und weiteren Ehrengästen übergab Dir. Mag. Robert Oberleitner, der Geschäftsführer der NEUEN HEIMAT OÖ, die Schlüssel an die glücklichen Mieterinnen und Mieter.

Der erste Bauabschnitt umfasst 23 lichtdurchflutete Wohnungen mit Zwei- bis Drei-Zimmerwohnungen, die über Wohnflächen von ca. 49 bis etwa 75 Quadratmeter verfügen.

Besonderer Wert wurde bei der Planung auf ökologische und nachhaltige Aspekte gelegt, um ein behagliches Wohnklima bei gleichzeitiger Energieeffizienz für die Mieter zu schaffen.

(Luftenberg Info 5/2018 S.8)

Pflichten der Anrainer §93 der Stvo. 1060:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Güterwege

entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Diese Verpflichtungen bestehen auch dann, wenn die Gemeinde aus arbeitstechnischen Gründen die Räumung und Streuung dieser Flächen durchführt. Die Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch die Gemeinde i.S. der §863ABGB ist deshalb ausdrücklich ausgeschlossen.
(Luftenberg Info 5/2018 S.8)

Altpapiersammlung Neu! Rote Tonne

Wie bereits berichtet, erfolgt die Systemumstellung in unserer Gemeinde mit Anfang Jänner 2019. Bis Jahresende können Sie Ihr Altpapier noch in gewohnter Weise über die Altpapiercontainer bei den Containerplätzen entsorgen. Ab 1. Jänner 2019 stehen die roten Container für Altpapier bei den öffentlichen Sammelplätzen nicht mehr zur Verfügung!
(Luftenberg Info 5/2018 S.8)

Crystal Clear Heart mit Claudia Holl

Basis Workshop Ernährung nach TCM-5 – Elemente:

In diesem Workshop erfährst du die Grundzüge der TCM-5 - Elemente-Philosophie, die an unsere westlichen Gegebenheiten angepasst sind. Wie Du Deinen Stoffwechsel - Typ bestimmen und damit unterstützen kannst. Wie Du mit Ernährung nach TCM-5-Elementen Dein körperliches, emotionales und geistiges Gleichgewicht beeinflussen kannst, wie Du aber auch zunehmen kannst. Auf diesen Basis - Workshop folgt ein Kochkurs zur Vertiefung und Umsetzung des Gelernten, in dem Du Dein, bzw. das Lieblingsrezept Deiner Familie, samt Zutaten mitbringst und wir aus diesem Lieblingsrezept ein TCM-5 Gericht „zaubern“. Passend zu Dir und Deiner Familie. Auf Wunsch folgen darauf Kurse z.B. für die Wechseljahre, für Herz-Gesundheit, für Hülsenfrüchte, und den Säure-Basen-Haushalt. Die Gesunde Gemeinde und ich freuen uns auf Dein Kommen.

Info und Anmeldung bis 4.2.2019 Claudia holl@kch.at. (0676/7758605)

(Luftenberg Info 5/2018 S.15)

Bauvorbereitungen für Fischwanderhilfe am Kraftwerk Abwinden - Asten

Im Rahmen des Live Projekts Netzwerk Donau wird das VERBUND - Kraftwerk Abwinden mit der Errichtung einer modernen Fischwanderhilfe fischpassierbar. Verbund, Österreichs größtes Stromunternehmen, startet noch Ende 2018 mit den Vorbereitungen zum Bau der Fischwanderhilfe am Donaukraftwerk Abwinden-Asten. Erste Rodungsmaßnahmen erfolgen bereits vor Weihnachten 2018 im Auwald, ab Jänner 2019 wird mit den Grabungen des Umgehungsbaues gestartet. Ende 2019 Anfang 2020 soll die Fischwanderhilfe fertiggestellt sein. Auf mehr als 5 Kilometern finden künftig die Fische neuen Lebensraum und eine bequeme Möglichkeit, das Kraftwerk zu umschwimmen. Die Arbeiten finden im Auwald statt und nur wenige LKW mit Aushubmaterial verlassen das Projektgebiet. Somit wird die Verkehrsbelastung für das Siedlungsgebiet gering bleiben. Weitere Informationen zum Projekt finden sich auf der Seite <https://www.lfe->

netzwerk.donau.at/de-at/massnahmen/umgebungsarm-abwinden-asten.
(Luftenberg Info 5/2018 S.6)

Neuer Standort Gruppenpraxis Dr. Dibold und Dr. Wehinger

Die Gruppenpraxis Dr. Andreas Dibold, Dr. Katharina Wehinger und Dr. Andreas Wehinger hat mit 1. Dezember 2018 ihren Standort verlegt. Ab diesem Zeitpunkt ordinieren die Ärzte dort in Containern und gleichzeitig wird so schnell wie möglich ein neues Ordinationsgebäude errichtet. Neuer Standort: Kutzenbergsiedlung, Mozartstraße 2a.

Aktuelles von den Schlaumäusen

Das Arbeitsjahr haben wir gemeinsam bei einem gemütlichen Beisammensein auf dem Spielplatz des Siedlervereines in Luftenberg gestartet. Ein großes Dankeschön an Inge Altendorfer, die sich mit großem Engagement um die wichtigen Kleinigkeiten wie Geschirr, Tischwäsche usw. gekümmert hat. Ein besonderer Schwerpunkt im laufenden Arbeitsjahr ist der Jahreskreislauf. Im Besonderen beschäftigen wir uns mit den Jahreszeiten auf dem Bauernhof. An vier Vormittagen werden wir den Dambacherhof besuchen, der tiergestützte Pädagogik anbietet. Wir besuchen den Bauernhof im Herbst, Winter, Frühling und Sommer. Der erste Besuch war am 30. Oktober 2018, dieser Vormittag war dem Kennenlernen gewidmet. Christina Guttenbrunner führt diese Einheiten mit uns gemeinsam durch. Im Jänner werden wir uns dem Thema „Tiere im Winterschlaf“ widmen.
(Luftenberg Info 5/2018 S.13)

Hereinspaziert in die NMS Luftenberg

Im November fand an der NMS Luftenberg sowohl der „Abend der offenen Tür“ für interessierte Eltern als auch der „Tag der offenen Tür“ für die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen der Volksschule statt. Was mich als Schulleiter besonders freut, ist das tolle Feedback zu beiden Veranstaltungen. Der „Abend der offenen Tür“ wurde mit Musik und Gesang unserer SchülerInnen und unserer Schulband „Teenietus“ eröffnet. Nach einem kurzen Infovortrag gab es die Gelegenheit, sich bei einem kleinen Imbiss auszutauschen. Das Buffet wurde größtenteils von unseren SchülerInnen vorbereitet. Danke auch an den Elternverein, der uns im Service an diesem Abend toll unterstützt hat! Auch am „Tag der offenen Tür“ wurde unseren Gästen wieder viel geboten: „Haarsträubende“ Experimente im Physiksaal, sowie gemeinsames Singen, Basteln und „Sporteln“ haben diesen Vormittag zu einem tollen Erlebnis gemacht. Einige der Schülerinnen aus der Volksschule wollten am liebsten gleich bei uns an der NMS Luftenberg bleiben. Die NMS Luftenberg hat wirklich viel zu bieten: Zwei Lehrkräfte pro Klasse in D, M und E, Mittagsausspeisung, Frühaufsicht, eine familiäre Schulatmosphäre, Unterrichtsgegenstand digitale Grundbildung in der 1. und 2. Klasse, Wahlpflichtgegenstand Talentwerkstatt ab der 3. Klasse, umfassendes Angebot in der Nachmittagsbetreuung und noch vieles mehr. All jene, die gerne mehr über die NMS Luftenberg als weiterführende Schule nach der Volksschulzeit wissen möchten, biete ich gerne einen persönlichen Beratungstermin an der NMS Luftenberg an. Ich freue mich auf ihren Anruf unter 072372510-21 oder auf eine

E-Mail an nmsluftenberg@gmail.com

Und natürlich freue ich mich besonders darauf, unsere Gäste vom „Tag der offenen Tür“, kommendes Schuljahr als unsere SchülerInnen und Schüler begrüßen zu dürfen!

Für die MNS Luftenberg Dr. Stefan Reifmüller
(Luftenberg Info 5/2018 S.14)

Verein Jugendtreff: Wir suchen dich!

Wir freuen uns über jede Unterstützung durch freiwillige HelferInnen. Egal ob kürzere Beteiligung (Begleitung bei Ausflügen, Hilfe bei Workshops, Reparaturen) oder Mitarbeit im Vereinsvorstand. Melde dich oder schau einfach im Jugendtreff vorbei.

Wer sind wir?

Der Verein Jugendtreff wurde im Jahr 2001 von engagierten Jugendlichen, Eltern und GemeindevertreterInnen gegründet. Seit Herbst 2001 betreiben wir den Jugendtreff in Luftenberg. Zweck des Vereins ist die Förderung offener Jugendarbeit und die Verwaltung des Jugendtreffs.

Was wir Kindern und Jugendlichen bieten:

Offenen Treffpunkt in Kinder und jugendgerechter Atmosphäre, geschützten Rahmen im drogen- alkohol- und gewaltfreien Raum, verbindliche Strukturen, Öffnungszeiten, Regeln, Umgangsformen, Wahlmöglichkeit von Angeboten bei Workshops, Ausflügen, gegenseitigen Turnieren und Freiwilligkeit bei der Teilnahme, Wertschätzung.

Authentische, geschulte Erwachsene als Ansprech- und Bezugspersonen. Wir orientieren uns an den Fähigkeiten und Stärken der Kinder und Jugendlichen!

Damit wir das auch in Zukunft leisten können, brauchen wir deine ehrenamtliche Unterstützung.

(Luftenberg Info 5/2018 S.14)